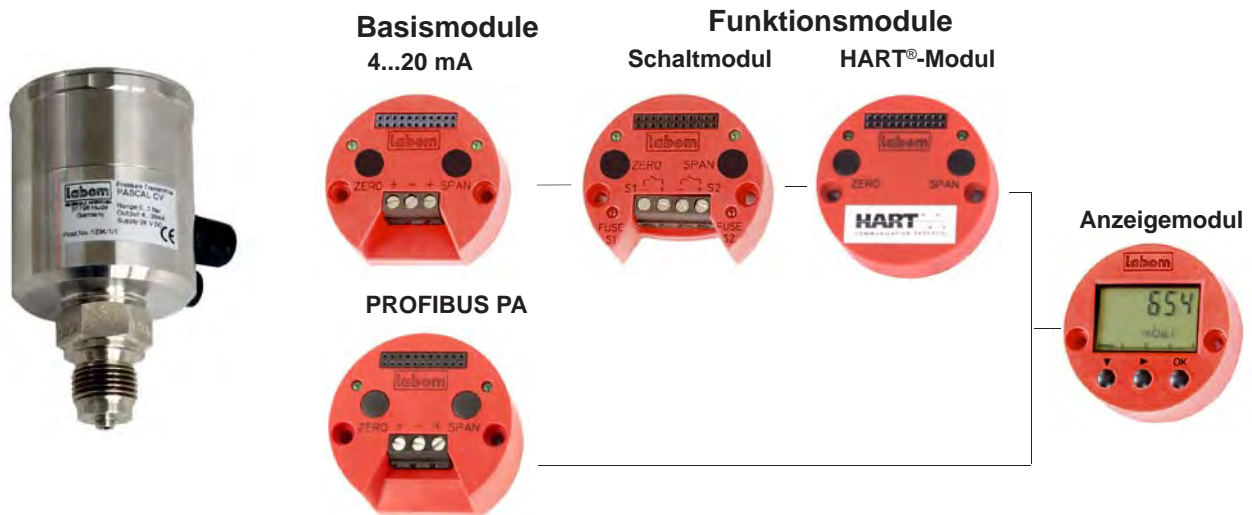


# Betriebsanleitung für Druckmessumformer PASCAL CV 4...20 mA, Typenreihe CV3... mit Anzeige- und Schaltmodul



### Merkmale

- Modular aufgebauter Druckmessumformer  
Ausgangssignal:  
4..20 mA, optional mit HART®-Protokoll
- Funktionsmodule
  - Multifunktionsanzeige mit 5stelliger Digitalanzeige und Bargraph
  - Schaltmodul mit 2 potentialfreien Kanälen, bis 0,5 A Schaltstrom, galvanisch nach allen Seiten getrennt, ohne zusätzliche Hilfsenergie
- Austausch der Funktionsmodule vor Ort ohne Neuabgleich "plug and measure"
- Kontinuierliche Selbstüberwachung der Elektronikmodule und der Messzelle
- Eingestuft nach SIL 2
- Genauigkeit:  $\leq 0,15\%$
- Turndown 5:1
- Schutzart IP 66
- Direkt belüftete piezoresistive Messzelle, komplett verschweißt, ohne innenliegende Dichtung



PASCAL CV kann mit verschiedenen Modulen problemlos erweitert werden (s. Tabelle Seite 7).

Inhaltsverzeichnis	Seite		Seite
Hinweise		Bedienung	
Sicherheit	2	Anzeigemodul	4
Montage	2	Menüstruktur/Übersicht Betriebsmenüs	5
Anschlussplan	3	Messwertanzeige	6
		Betriebsmenüs/Parametriermöglichkeiten/ Werkseinstellung	7

## Allgemeiner Hinweis

Diese Betriebsanleitung enthält Hinweise für die Installation, Inbetriebnahme, Wartung und Justage. Neben dieser Betriebsanleitung sind zu beachten: gesetzliche Vorschriften, bestehende Normen, die ergänzenden technischen Daten des betreffenden Datenblattes, die Angaben auf dem Typenschild und ggf. zusätzliche Bescheinigungen.



## Sicherheitshinweise

- Das Gerät darf nur von qualifiziertem und autorisiertem Fachpersonal mit geeigneter Ausrüstung montiert, in Betrieb genommen und gewartet werden.
- Achtung: Der unsachgemäße Einsatz des Gerätes kann schwere Körperverletzungen oder Sachschäden zur Folge haben!
- Druckmesssystem nur im druckfreien Zustand demontieren. Hierzu alle Zuleitungen zum Druckmessumformer absperren und entlasten.
- Bei allen Prozessanschlüssen ist die Standard-Nenndruckstufe der Prozessverbindung und die zulässige Einsatztemperatur der verwendeten Dichtung zu beachten. Insbesondere bei Clamp-Anschlüssen ist ein Betrieb außerhalb der zulässigen Nenndruckstufe nur mit geeigneten Clamp-Verschläüssen (Klammern) möglich. Dabei sind die Angaben der DIN 32676 über Temperaturfestigkeit zu beachten.
- Mechanisch defekte Druckmessumformer können Verletzungen oder Störungen im Prozess verursachen. Um dieses zu vermeiden sind geeignete Maßnahmen zu treffen.



## CE Kennzeichnung

Die CE-Kennzeichnung der Geräte bescheinigt die Einhaltung der geltenden EU-Richtlinien für das Inverkehrbringen von Produkten innerhalb der Europäischen Gemeinschaft. Folgende Richtlinien werden angewandt:

EMV Richtlinie	EMV	2004/108/EG
Druckgeräterichtlinie	PED	97/23/EG

## Montage- und Bedienung

- Vor der Montage ist sicherzustellen, dass das Gerät hinsichtlich Druckbereich, Überdruckfestigkeit, Medienverträglichkeit, Temperaturbeständigkeit und Druckanschluss prozessgeeignet ist.
- Den Anbau an den Prozess vor der elektrischen Installation vornehmen.
- Messgeräte, die keine Öl- oder Fettreste im Druckanschluss haben dürfen, tragen den Hinweis "Öl- und fettfrei".
- Dichtungen müssen für den Prozessanschluss geeignet und gegen den Messstoff beständig sein.
- Bei der Inbetriebnahme den Messumformer auf Druckdichtigkeit überprüfen.
- Temperaturentkoppler nicht isolieren, da dies den Entkopplungseffekt reduzieren würde. DIN 32676 beachten.
- Die elektrischen Anschlüsse bei abgeschalteter Versorgungsspannung verbinden.
- Das Gehäuse in der Schutzart IP66 besteht aus einem Zweikammersystem, in dem die Messzelle direkt über ein PTFE-Filterssystem zur Umgebung belüftet wird.
- Schutz vor elektromagnetischen Störungen (EMV) wird nur erreicht, wenn bei Installation und Montage die Bedingungen für Schirmung, Erdung, Leitungsführung und Potentialtrennung erfüllt werden.
- Bei der Überprüfung des Nullpunktsignals ist die Einbaulage zu beachten. In der Standardausführung wird der Messumformer werkseitig auf senkrechte Montage eingestellt. Änderungen in der Einbaulage führen bei Druckbereichen  $< 2$  bar zu Nullpunktverschiebungen. Diese Verschiebungen lassen sich durch einen nachträglichen Abgleich korrigieren.
- Nach dem Öffnen des Gerätes besteht die Gefahr der Signalbeeinflussung durch Berührung der elektrischen Anschlüsse. Dies kann durch Abschalten der Versorgungsspannung oder Trennung des Signalstromkreises vermieden werden.
- Die Schutzart IP66 wird nur erreicht, wenn nach Anschlussarbeiten oder Programmierung der Schraubdeckel sorgfältig und handfest wieder aufgeschraubt wird.
- Eine Wartung des Gerätes ist prinzipiell nicht erforderlich.

## Schaltausgänge

- Beim Anschluss von Stromkreisen an die Schaltkontakte ist auf die angegebene Polarität (+ und -) zu achten.
- Den Anschluss der Stromkreise nur bei abgeschalteter Betriebsspannung durchführen, um hohe Ströme zu vermeiden.
- Die vorgegebene Spannungshöhe von max. 30 V DC nicht überschreiten!
- Bei ordnungsgemäßer Installation ist eine Zerstörung der Schaltkontakte durch Überlastung nicht möglich. (Thermische Sicherungen)
- Die thermischen Sicherungen setzen sich nach Wiederherstellen des störungsfreien Betriebes selbstständig zurück.
- Die Hinweise auf Seite 4 dieser Betriebsanleitung beachten!

## Hinweise für Betrieb mit Druckmittler

- Die Schutzkappe oder Schutzhülle vor der Trennmembran erst unmittelbar vor der Montage entfernen, um Verschmutzung oder Beschädigungen zu vermeiden.
- Frontbündige Trennmembran nicht berühren. Bei Messbereichen bis 10 bar / 150 psi besteht die Gefahr der Deformierung. Hierdurch können Nullpunkt und Messeigenschaften der Geräte beeinflusst werden.
- Druckmessumformer und Druckmittler stellen ein geschlossenes System dar und dürfen nicht getrennt werden.
- Übermäßiges Anziehen der Prozessverschraubungen kann zu Nullpunktveränderungen am Druckmessumformer führen (Einspannfehler).
- Bei Systemen mit Fernleitung ist darauf zu achten, dass bei Unterdruckmessungen (Vakuum), die Montage des Druckmessumformers stets unterhalb des Druckmittlers erfolgt. Die werkseitige Justage wird standardmäßig bei gleich hoher Position von Druckmessumformer und Druckmittler durchgeführt. Montagebedingte Höhenunterschiede zwischen Druckmittler und Druckmessumformer werden bei der Inbetriebnahme am Druckmessumformer korrigiert (siehe „Messbereich einstellen“). Bei der Höhenkorrektur sind die Abgleichgrenzen zu beachten.
- Eine Fernleitung muss schwingungsfrei verlegt und befestigt werden. Überlängen sind auf einem Ring mit einem Durchmesser von ca. 50 cm aufzuwickeln. Erschütterungen und Temperaturwechsel können das Messergebnis beeinflussen.
- Prozess- und Umgebungstemperaturen können je nach Systemausführung zu Nullpunktveränderungen am Druckmessumformer führen. Bei Bedarf kann eine Fehlerberechnung angefordert werden.

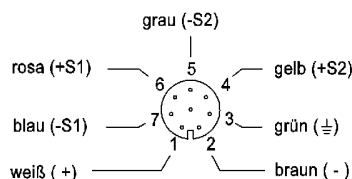
## Funktionale Sicherheit

Eingestuft nach IEC 61508 SIL 2

## Anschlussplan

Rundsteckverbinder

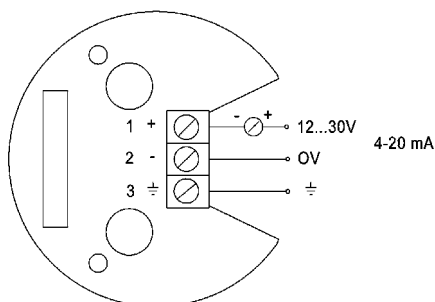
Farbcode gemäß Binder-Serie 763



Modulaustausch/-erweiterung  
nur bei abgeschalteter  
Versorgungsspannung!

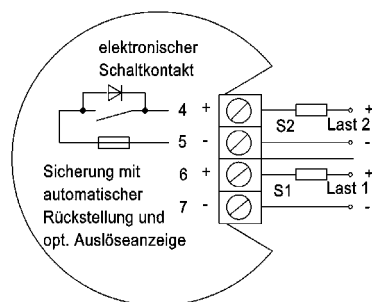
## Basismodul 4...20 mA

innenliegende Klemmen bei Ausführung Kabelverschraubung



## Schaltmodul

innenliegende Klemmen bei Ausführung Kabelverschraubung



Ausführung Kabelverschraubung: Zum Anschluss Basismodul Schaltmodul abnehmen!

### Hinweis für den elektrischen Anschluss des Schaltmoduls

Zum Anschluss der beiden Gleichstrom-Schaltausgänge stehen jeweils 2 Klemmen (+ und -) zur Verfügung.

Die Schaltausgänge sind voneinander und zum übrigen Messumformer hin galvanisch getrennt (500 VAC).

Grundsätzlich ist der Schaltausgang bei Einhaltung der maximalen Schaltspannung 30 VDC nicht zerstörbar.

Der Innenwiderstand des Schaltausganges beträgt ca. 0,3 Ohm (bei  $I_S = 0,5 A$ ) im durchgeschalteten Zustand.

Bei Verpolung ist der Schaltausgang durchgeschaltet (interne Diode).

berschreitet der geschaltete Strom den Nennstrom 500 mA, so löst eine selbsttätig rückstellende Thermosicherung aus. Es stellt sich ein Haltestrom ein, welcher von der Höhe der anliegenden Spannung abhängt.

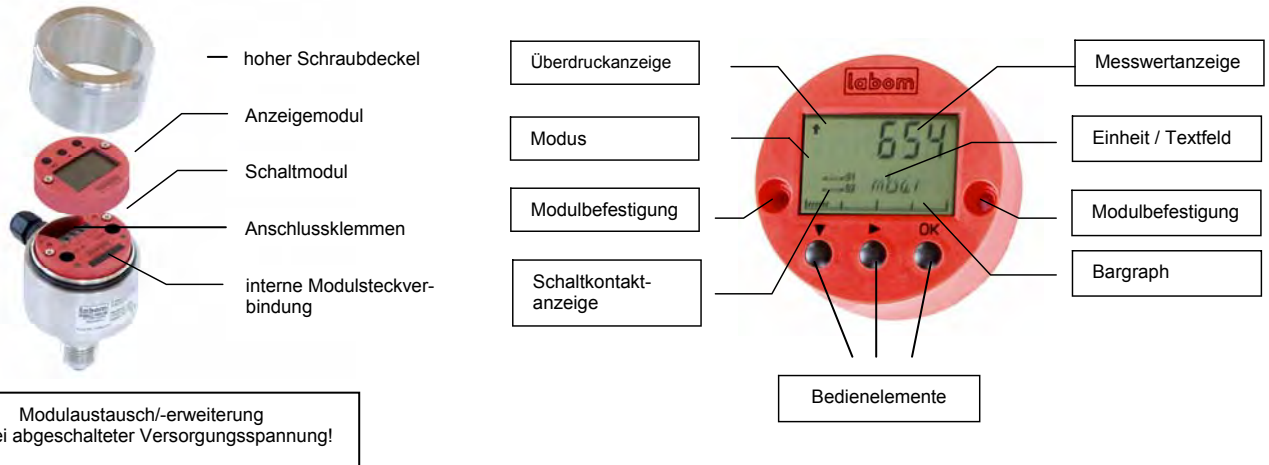
Erst bei deutlicher Unterschreitung des Haltestromes durch Abschalten/Abklemmen des Schaltausganges oder Abschalten/Reduzieren der Versorgungsspannung des geschalteten Stromkreises nimmt die Sicherung wieder ihren niederohmigen Zustand an.

Bei richtig angeschlossenem Schaltausgang (nicht verpolt) zeigt die LED „FUSE S1“ bzw. „FUSE S2“ das Auslösen der Sicherung an.

Voraussetzung hierfür ist eine minimale Versorgungsspannung des geschalteten Stromkreises von 3 V.

# Bedienung Druckmessumformer PASCAL CV mit Anzeigemodul Sw-Rev. 1.0

Die Standard-Werkseinstellung des Anzeigemoduls kann der Tabelle auf Seite 7 entnommen werden.



Modulaustausch/-erweiterung nur bei abgeschalteter Versorgungsspannung!

## Überdruckanzeige

Überschreitet der am MU anliegende Druck die Sensorgrenzen, beginnt die Messwertanzeige zu blinken und ein nach oben gerichteter Pfeil ↑ erscheint auf dem Display.

## Modus



C = Change (Eingabemodus beim Ändern eines Parameters)  
 I = Info (vom Benutzer vorgegebener IST-Wert)  
 W = Warnings (Warnung von kritischen Zuständen)  
 E = Error (Fehlermeldungen)

## Modulbefestigung

Bei der Montage der Module die Schrauben nur leicht anziehen.  
 Modulaustausch/-erweiterung nur bei abgeschalteter Versorgungsspannung!

## Schaltanzeige

Zwei Schaltsymbole zeigen den Zustand der Schaltkontakte an.

Beispiel: Schaltkontakt 1 geöffnet  S1  
 Schaltkontakt 2 geschlossen  S2

## Messwertanzeige

Anzeige des aktuellen Messwertes (s. Seite 6)

## Einheit / Textfeld

Anzeige der physikalischen Einheit oder Anzeige eines Textfeldes.

## Bargraph

Der Bargraph zeigt in allen Menüs den aktuellen Druck - bezogen auf den eingestellten Messbereich - an.  
 Bei Unterschreiten des eingestellten Messbereiches verlagert sich der Nullpunkt des Bargraphs an das rechte Ende der Skala, der weitere Aufbau erfolgt nach links fortschreitend.  
 Nach Überschreiten des eingestellten Messbereiches erfolgt keine weitere Änderung.

## Bedienelemente

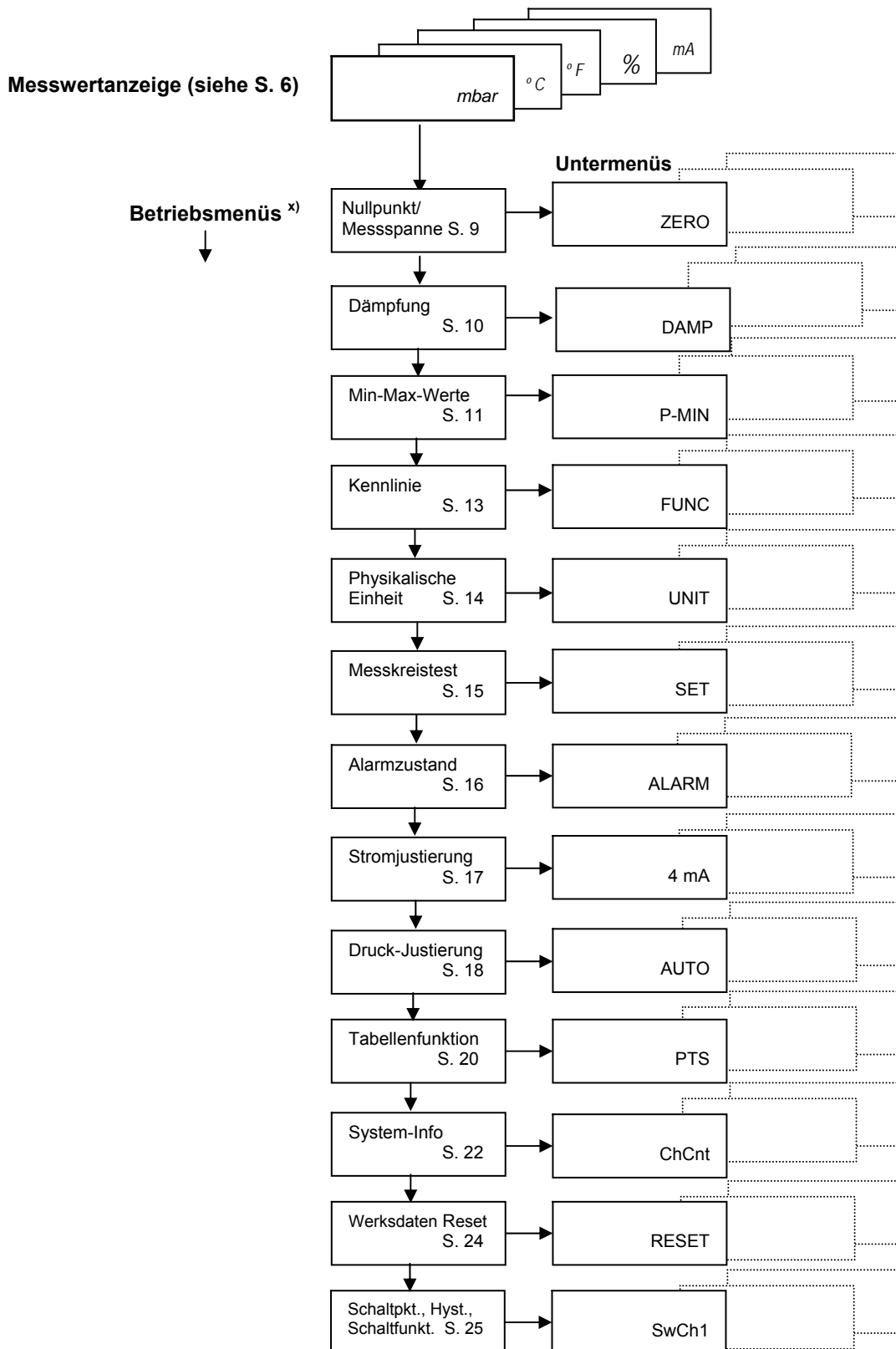
Die Tastenfunktion ist von der Betätigungsdauer abhängig:

Funktion „kurz“ : ca. 1 sek.  
 Funktion „lang“ : ca. 10 sek.

Sonderfunktionen der Tasten (unabhängig von der Position im Menü):  
 Linke Taste => ermöglicht den Wechsel aus dem aktuellen Betriebsmenü zum nächsten Betriebsmenü  
 Linke **und** mittlere Taste „kurz“ => Rücksprung in die Messwertanzeige (erfolgt auch nach ca. 5 Minuten ohne Tastenbetätigung)  
 Linke **und** rechte Taste „lang“ => Aktivieren / Deaktivieren des Schreibschutzes (input locked / input activ)

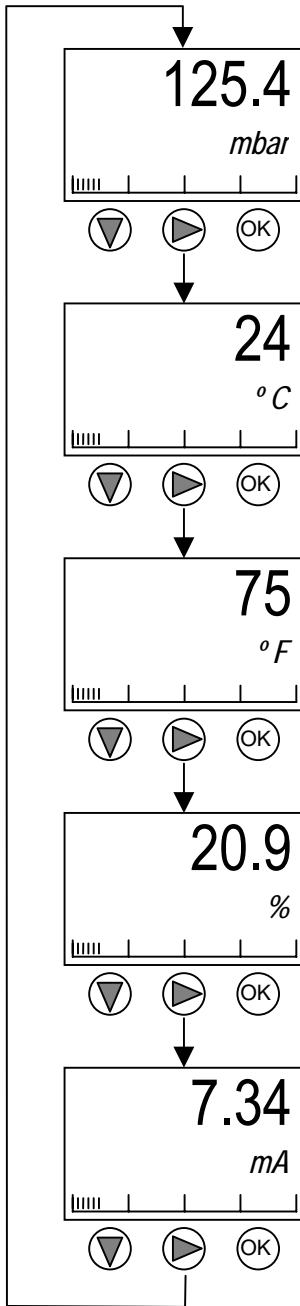
## Menüstruktur

Die Konfiguration des Messumformers erfolgt über ein Eingabemenü mit folgender Struktur:



x) mit der linken Taste wird zum jeweils nächsten Betriebsmenü gewechselt

## 1. Messwertanzeige



### Messwertanzeige Druck

Numerische Anzeige : Aktueller Druckwert  
Textfeld : mbar (gewählte physikalische Einheit)  
Bargraph : Druck (Darstellung im eingestellten Messbereich)

### Messwertanzeige Temperatur (°C)

Numerische Anzeige : Temperatur am Drucksensor  
Textfeld: : °C (Grad Celsius)  
Bargraph : Druck (Darstellung im eingestellten Messbereich)  
Anmerkung : Die Temperaturanzeige zeigt die am Sensor herrschende Temperatur an, die Prozess-temperatur kann davon abweichen.

### Messwertanzeige Temperatur (°F)

Numerische Anzeige : Temperatur am Drucksensor  
Textfeld : °F (Grad Fahrenheit)  
Bargraph : Druck (Darstellung im eingestellten Messbereich)  
Anmerkung : Die Temperaturanzeige zeigt die am Sensor herrschende Temperatur an, die Prozess-temperatur kann davon abweichen.

### Messwertanzeige Prozent

Numerische Anzeige : Aktueller Druck bezogen auf den Messbereich  
Textfeld : % (Prozent vom eingestellten Messbereich)  
Bargraph : Druck (Darstellung im eingestellten Messbereich)

### Messwertanzeige Ausgangsstrom

Numerische Anzeige : Ausgangsstrom in mA, bezogen auf eingestellten Messbereich  
Textfeld : mA  
Bargraph : Druck (Darstellung im eingestellten Messbereich)

## Messwertanzeige als Standardanzeige auswählen

Eine dieser Messwertanzeigen kann als Standardanzeige ausgewählt werden.

1. Auswahl mit mittlerer Taste

2. Bestätigung mit rechter Taste

Anmerkung: Mit der linken Taste gelangt man auf die Betriebsmenü-Ebene (siehe folgende Seiten).

## 2. Betriebsmenüs

### Betriebsmenüs und Parametriermöglichkeiten Darstellung weiterer Funktionsmodule

Die nachstehende Tabelle informiert über die einzelnen Betriebsmenüs des Anzeige- und Schaltmoduls (grau hinterlegt).

PASCAL CV kann mit verschiedenen Funktionsmodulen problemlos erweitert werden (siehe Tabelle).

Diese Module können vor Ort durch einfache „Plug-Technologie“ ausgetauscht oder ergänzt werden ohne Neuabgleich und ohne das Gerät aus dem Prozess herauszunehmen („plug and measure“). Die automatische Modulerkennung macht ein Programmieren überflüssig. Hinweis: Modultausch/-erweiterung nur bei abgeschalteter Versorgungsspannung.

Betriebsmenüs	Anzeige des Anzeigemodules	Parameter		Basismodule		Funktionsmodule		
		Einstellbarkeit	Standard	4...20 mA	PROFIBUS	Schaltmodul	Anzeigemodul	HART®-Modul
<b>Nullpunkt</b>	<b>RANGE / Zero</b>	siehe Messbereichstabelle	Nennbereich	x	x	x	x	x
<b>Messspanne</b>	<b>RANGE / Span</b>	siehe Messbereichstabelle	Nennbereich	x	x	x	x	x
<b>Dämpfung</b>	<b>DAMP</b>	0,0...120,0 Sek.	0,0 Sek.	w	x	—	x	x
<b>Min-Max-Werte</b>	<b>HI / LO</b>	Druck u. Temperatur rückstellbar	—	—	x	—	x	x
<b>Kennlinie</b>	<b>FUNC</b>	linear, Tabelle	linear	w	—	—	x	x
<b>physikalische Einheit</b>	<b>UNIT</b>	bar, mbar, kPa, MPa, mmH <sub>2</sub> O, mH <sub>2</sub> O, kg/cm <sup>2</sup> , PSI	bar	w	x	—	x	x
<b>Messkreistest</b>	<b>LOOP</b>	3,55...22 mA	—	—	—	—	x	x
<b>Alarmzustand</b>	<b>ALARM</b>	< 3,6 mA, > 21,0 mA	< 3,6 mA	w	—	—	x	x
<b>Strom-Justierung</b>	<b>I-CAL</b>	-2 %...+ 5 %	—	—	—	—	x	x
<b>Druck-Justierung</b>	<b>P-CAL</b>	Nullpunkt -50...+50 % v.N. Spanne -10...+10 % v.N.	—	—	x	—	x	x
<b>Tabellenfunktion</b>	<b>TABLE</b>	2...31 Tabellenpunkte	0 % = 4 mA 100 % = 20 mA	—	—	—	x	x
<b>System-Info</b>	<b>INFO</b>	Software, Seriennummer Revisionsstand	—	—	x	—	x	x
<b>Werkdatenreset</b>	<b>RESET</b>	—	—	—	x	—	x	x
<b>Schaltpunkte</b>	<b>SWCH1(2)</b>	0,0...100,0 % vom Nennbereich	50 %	—	x	x	x	x
<b>Hysteresese</b>	<b>SWCH1(2)/Hyst.</b>	0,0...100,0 % vom Nennbereich	0,1 % Hyste.fallend	—	x	w	x	x
<b>Schaltfunktion</b>	<b>SWCH1(2)/SwTyp</b>	Öffner, Schließer	Öffner	—	x	w	x	x
<b>Schreibschutz</b>	—	EIN, AUS	AUS	x	x	x	x	x

x = konfigurierbar

w = Werkseinstellung

### Fehlercodebeschreibung

Fehlertabelle als Textmeldung	
W-DOG ERROR	Die Software in dem Gerät funktioniert nicht wie vorgesehen.
FLASH ERROR	Der Parameterspeicher im Gerät ist defekt.
BrdGE ERROR	Die Druckmessbrücke ist defekt.
SnSr nubr	Im Sensormodul liegt ein Fehler vor oder der Sensor kann von diesem Basismodul nicht verarbeitet werden.
bASE ChkEr	Das Sensormodul wurde getauscht oder im Basismodul liegt ein Fehler vor.
SnSr ChkEr	Im Sensormodul (Kompensationstabelle/Setupdaten) ist ein Fehler.



## **Fehlercodebeschreibung**

### **Vierstellige Fehlercode Anzeige**

**0 0 0 0**

#### **Vierte Stelle vom Fehlercode im PASCAL CV - Anzeigemodul**

<b>0</b>	Kein Fehler in diesem Bereich.
<b>1</b>	Der Druck ist außerhalb des Nennmessbereichs.
<b>2</b>	Die Temperatur ist außerhalb des spezifizierten Bereichs.
<b>3</b>	Der Druck ist außerhalb des Nennmessbereichs und die Temperatur ist außerhalb des spezifizierten Bereichs.
<b>4</b>	Der Analogausgang ist auf den aktuellen Wert begrenzt worden.
<b>5</b>	Der Druck ist außerhalb des Nennmessbereichs und der Analogausgang ist auf den aktuellen Wert begrenzt worden.
<b>6</b>	Die Temperatur ist außerhalb des spezifizierten Bereichs und der Analogausgang ist auf den aktuellen Wert begrenzt worden.
<b>7</b>	Der Druck ist außerhalb des Nennmessbereichs und die Temperatur ist außerhalb des spezifizierten Bereichs und der Analogausgang ist auf den aktuellen Wert begrenzt worden.

#### **Dritte Stelle vom Fehlercode im PASCAL CV - Anzeigemodul**

<b>0</b>	Kein Fehler in diesem Bereich.
<b>8</b>	Allgemeiner Gerätefehler (wird immer mit anderen Fehler zusammen angezeigt).

#### **Zweite Stelle vom Fehlercode im PASCAL CV - Anzeigemodul**

<b>0</b>	Kein Fehler in diesem Bereich.
<b>2</b>	Eine Speicherstelle im Mikroprozessor ist defekt.

#### **Erste Stelle vom Fehlercode im PASCAL CV - Anzeigemodul**

<b>0</b>	Kein Fehler in diesem Bereich.
<b>1</b>	Daten im Sensormodul ungültig.
<b>2</b>	Daten im Basismodul ungültig.
<b>3</b>	Daten im Sensor- und Basismodul ungültig oder passen nicht zusammen.
<b>4</b>	Der angeschlossene Sensor wird vom Basismodul nicht erkannt.
<b>8</b>	Die Messbrücke / der Drucksensor ist defekt.

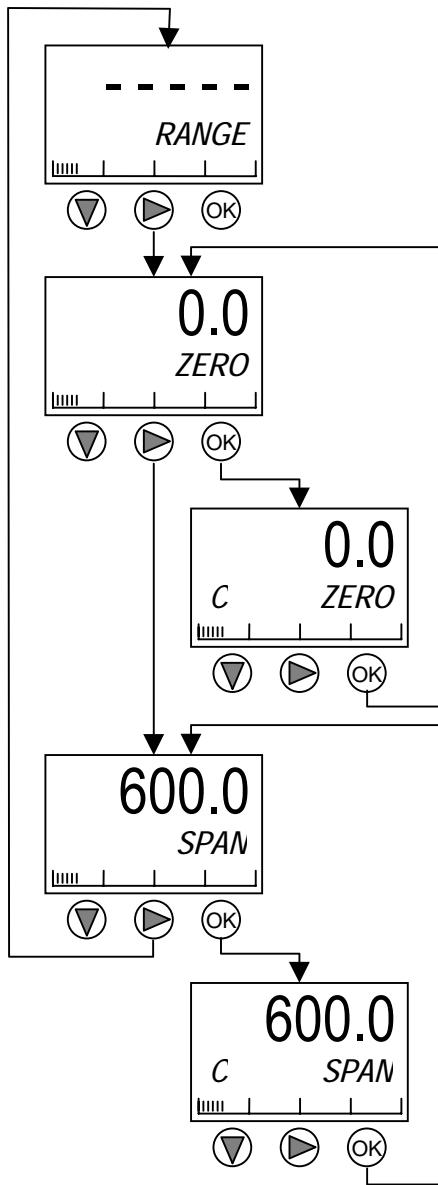
*Grau hinterlegte Zahlen weisen auf Fehler, die nur im Werk abgestellt werden können  
Alle anderen Angaben können kundenseitig durch Überprüfung abgestellt werden*



## 2.1 Messbereich einstellen (Betriebsmenü: Nullpunkt / Messspanne)

### Anmerkungen :

- Die Änderung von Nullpunkt und /oder Span-Wert haben Auswirkung auf Bargraph, Ausgangssignal und Signalanzeige in Prozent vom Messbereich.
- Die Änderung des Nullpunktes (Zero) spiegelt sich auch im Span-Wert , d.h. die eigentliche Messspanne bleibt erhalten. Beispiel : Zero=0mbar , Span=600mbar ; Zero geändert auf 100mbar ergibt Span=700mbar
- Wird der Druckmessumformer außerhalb der zulässigen Messbereichsgrenzen (Nennbereich  $\pm 5\%$  , kleinste Messspanne) eingestellt, erfolgt keine Übernahme der Werte.
- Die Eingabe negativer Werte erfolgt durch Setzen des Minus-Zeichens an der bei Stellenwahl mit  $\nabla$  gekennzeichneten Stelle .
- Eine inverse Kennlinie lässt sich durch Eingabe des oberen Druckwertes als Zero und des unteren Druckwertes als Span-Wert erzielen. ( z.B. 0 mbar => 20 mA , 600 mbar => 4 mA )



### Betriebsmenü Nullpunkt Messspanne

Numerische Anzeige : keine  
 Bargraph : Druck ( Darstellung im eingestellten Messbereich )  
 (das nächste Betriebsmenü ist über die linke Taste  $\nabla$  zu erreichen)

### Anzeige Messbereichanfang (Untermenü ZERO)

Numerische Anzeige : Messbereichanfang in der laut Betriebsmenü gewählten Einheit  
 Textfeld : wechselt zwischen ZERO und eingestellter Einheit, z. B. *mbar*  
 Bargraph : Druck ( Darstellung im eingestellten Messbereich )

### Messbereichanfang ändern ( siehe Anmerkung oben )

Anzeige : Messbereichanfang  
 Textfeld : wechselt zwischen ZERO und eingestellter Einheit, z. B. *mbar*  
 Modusanzeige : C  
 Ändern : zu ändernde Stelle mit der mittleren Taste  $\blacktriangleright$  auswählen, mit der linken Taste  $\nabla$  Zahl verändern.  
 Zurück : zum Untermenü ZERO mit der rechten Taste  $\text{OK}$  dabei erfolgt die Übernahme des eingestellten Wertes.

### Anzeige Messbereichende (Untermenü SPAN)

Numerische Anzeige : Spanwert in der laut Betriebsmenü gewählten Einheit  
 Textfeld : wechselt zwischen SPAN und eingestellter Einheit, z. B. *mbar*  
 Bargraph : Druck (Darstellung im eingestellten Messbereich)

### Messbereichende ändern ( siehe Anmerkung oben )

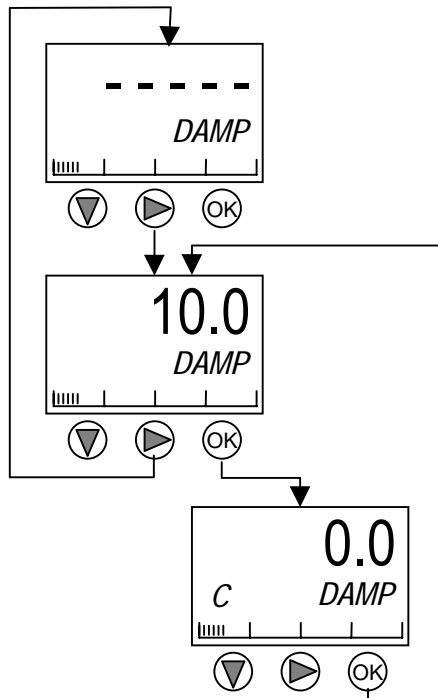
Anzeige : Messbereichende  
 Textfeld : wechselt zwischen SPAN und eingestellter Einheit, z. B. *mbar*  
 Modusanzeige : C  
 Ändern : zu ändernde Stelle mit der mittleren Taste  $\blacktriangleright$  auswählen, mit der linken Taste  $\nabla$  Zahl verändern.  
 Bestätigen und zurück : zum Untermenü Zero mit der rechten Taste  $\text{OK}$  , dabei erfolgt die Übernahme des eingestellten Wertes.

Rücksprung zur  
 Messwertanzeige: linke und  
 mittlere Taste kurz betätigen


## 2.2 Dämpfung einstellen (Betriebsmenü: Dämpfung)

### Anmerkungen :


- Die Änderung der Dämpfung hat Auswirkung auf Bargraph, Ausgangssignal und Signalanzeige in Prozent vom Messbereich.
- Mögliche Werte für die Dämpfung liegen zwischen 0 und 120 sek , bei Eingabe >120 wird der Wert 120 übernommen.
- Um ein sofortiges Folgen von Anzeige sowie Ausgangssignal während des Justierens zu gewährleisten, muss während dieser Einstellungen die Dämpfung auf den Wert 0 Sekunden gesetzt sein.
- Die Dämpfung beeinflusst die maximale Schaltfrequenz des Gerätes.






### Betriebsmenü Dämpfung

Numerische Anzeige : keine  
Bargraph : Druck ( Darstellung im eingestellten Messbereich )  
(das nächste Betriebsmenü ist über die linke Taste  zu erreichen)

### Anzeige Dämpfung (Untermenü DAMP)

Numerische Anzeige : aktueller Wert für die Dämpfung in Sekunden  
Textfeld : wechselt zwischen *DAMP* und *SEC*  
Bargraph : Druck ( Darstellung im eingestellten Messbereich )  
zurück : zum Betriebsmenü Dämpfung mit der mittleren Taste 

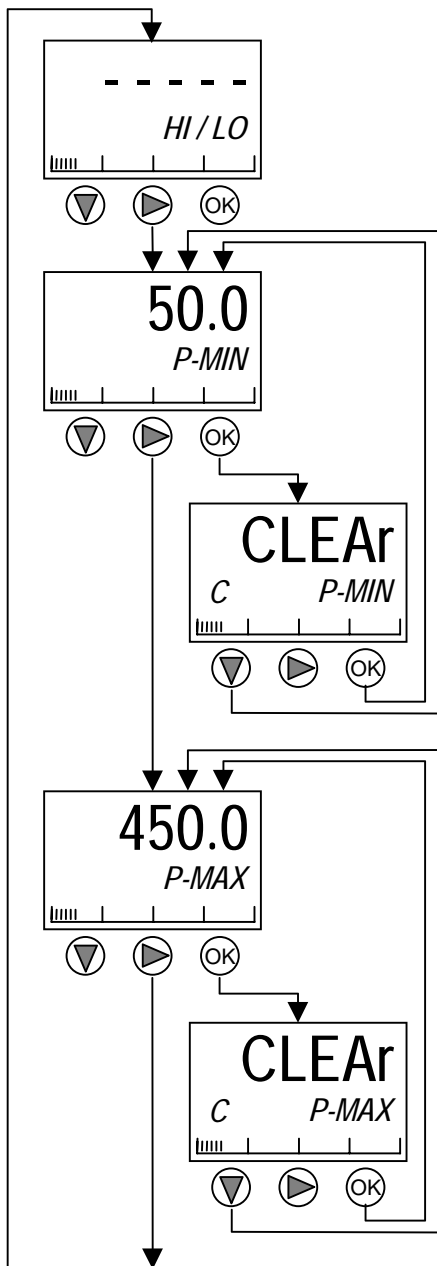
### Dämpfung ändern ( siehe Anmerkung oben )

Anzeige : aktueller Wert für die Dämpfung in Sekunden  
Textfeld : wechselt zwischen *DAMP* und *SEC*  
Modusanzeige : *C*  
Ändern : zu ändernde Stelle mit der mittleren Taste  auswählen, mit der linken Taste  Zahl verändern.  
Bestätigen und zurück : zum Untermenü *DAMP* mit der rechten Taste , dabei erfolgt die Übernahme des eingestellten Wertes.



Rücksprung zur  
Messwertanzeige: linke und  
mittlere Taste kurz betätigen

## 2.3 Min-Max-Werte auslesen/zurücksetzen (Betriebsmenü: Min-Max-Werte)


Die Minimal- und Maximalwerte von Druck (in eingestellter Einheit, hier *mbar*) und Sensortemperatur (in °C) können an dieser Stelle ausgelesen und /oder zurückgesetzt werden.





### Betriebsmenü Min-Max-Werte

Numerische Anzeige : keine  
 Bargraph : Druck ( Darstellung im eingestellten Messbereich )  
 Textfeld : ( das nächste Betriebsmenü ist über die Taste  zu erreichen )  
 weiter : zur Anzeige des minimal gemessenen Druckwertes mit der mittleren Taste 

### Anzeige des Min-Wertes (Untermenü P-MIN)


Der seit dem letzten Zurücksetzen gemessene Minimalwert wird angezeigt.  
 Numerische Anzeige : Minimalwert Druck in eingestellter Einheit, hier *mbar*  
 Textfeld : wechselt zwischen *P-MIN* und *mbar*  
 Bargraph : Druck ( Darstellung im eingestellten Messbereich )  
 weiter : zur Anzeige des maximal gemessenen Druckwertes mit der mittleren Taste 

### Löschen des gespeicherten Minimalwertes



Anzeige : blinkende Schrift *CLEAR*  
 Textfeld : *P-MIN*  
 Modusanzeige : *C*  
 Löschen : Wert mit der rechten Taste  löschen und zurück zum Untermenü *P-MIN*.  
 Zurück : zum Untermenü *P-MIN* ohne Löschen des Wertes mit der linken Taste .

Beim Löschen des gespeicherten Wertes wird der jeweils aktuelle Druckwert in den Speicher eingetragen.

### Anzeige des Maximalwertes (Untermenü P-MAX)

Der seit dem letzten Zurücksetzen gemessene Maximalwert wird angezeigt.  
 Numerische Anzeige : Maximalwert Druck in eingestellter Einheit, hier *mbar*  
 Textfeld : wechselt zwischen *P-MAX* und *mbar*  
 Bargraph : Druck ( Darstellung im eingestellten Messbereich )  
 weiter : zur Anzeige der minimal gemessenen Temperatur mit der mittleren Taste 

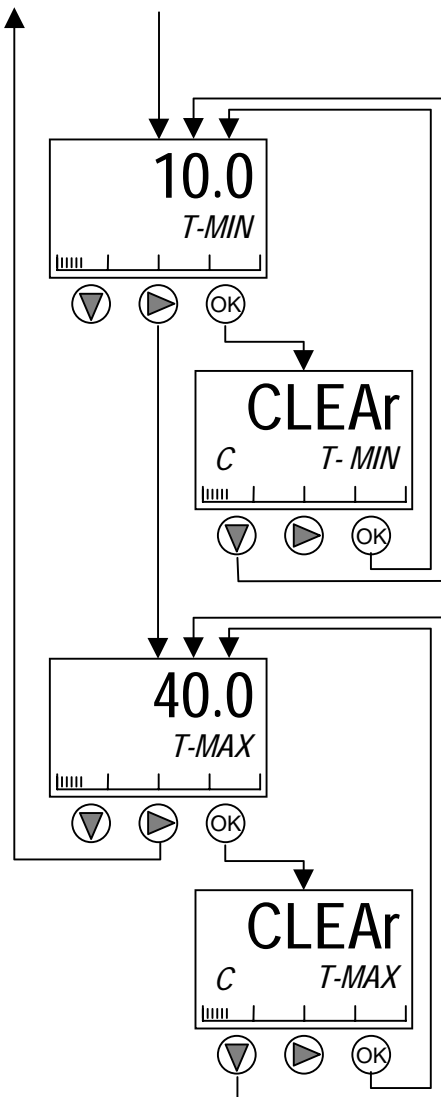
### Löschen des gespeicherten Maximalwertes

Anzeige : blinkende Schrift *CLEAR*  
 Textfeld : *P-MAX*  
 Modusanzeige : *C*  
 Löschen : Wert mit der rechten Taste  löschen und zurück zum Untermenü *P-MAX* .  
 Zurück : zum Untermenü *P-MAX* ohne Löschen des Wertes mit der linken Taste .

Beim Löschen des gespeicherten Wertes wird der jeweils aktuelle Druckwert in den Speicher eingetragen

Fortsetzung nächste Seite

## Min-Max-Werte auslesen/zurücksetzen (Betriebsmenü: Min-Max-Werte) (Fortsetzung)



### Anzeige des Min-Wertes (Untermenü T-MIN)

Der seit dem letzten Zurücksetzen gemessene Minimalwert wird angezeigt.

- Numerische Anzeige : Minimalwert Temperatur in °C
- Textfeld : wechselt zwischen *T-MIN* und °C
- Bargraph : Druck ( Darstellung im eingestellten Messbereich )
- weiter : zur Anzeige der maximal gemessenen Temperatur mit der mittleren Taste (▶)

### Löschen des gespeicherten Minimalwertes

- Anzeige : blinkende Schrift *CLEAR*
- Textfeld : *T-MIN*
- Modusanzeige : C
- Löschen : Wert mit der rechten Taste (OK) löschen und zurück zum Untermenü T-MIN .
- Zurück : zum Untermenü T-MIN ohne Löschen des Wertes mit der linken Taste (◂) .

Beim Löschen des gespeicherten Wertes wird der jeweils aktuelle Temperaturwert in den Speicher eingetragen.

### Anzeige des Maximalwertes (Untermenü T-MAX)

Der seit dem letzten Zurücksetzen gemessene Minimalwert wird angezeigt.

- Numerische Anzeige : Maximalwert Temperatur in °C
- Textfeld : wechselt zwischen *T-MAX* und °C
- Bargraph : Druck ( Darstellung im eingestellten Messbereich )
- zurück : zum Betriebsmenü Min-Max-Werte mit der mittleren Taste (▶)

### Löschen des gespeicherten Maximalwertes

- Anzeige : blinkende Schrift *CLEAR*
- Textfeld : *T-MAX*
- Modusanzeige : C
- Löschen : Wert mit der rechten Taste (OK) löschen und zurück zum Untermenü T-MAX .
- Zurück : zum Untermenü T-MAX ohne Löschen des Wertes mit der linken Taste (◂) .

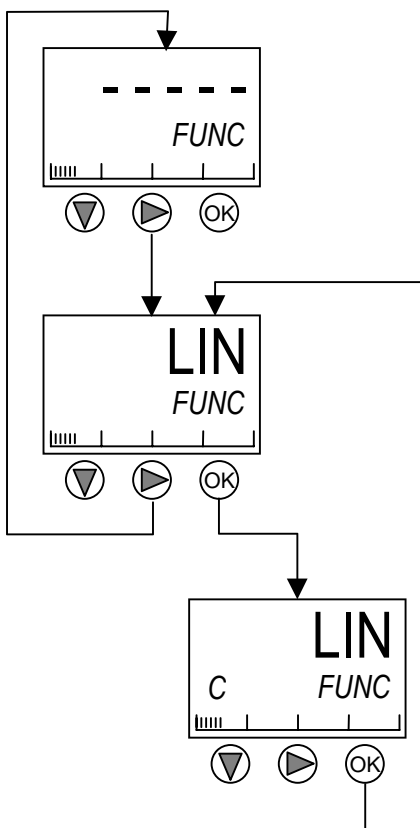
Beim Löschen des gespeicherten Wertes wird der jeweils aktuelle Temperaturwert in den Speicher eingetragen.

Rücksprung zur  
Messwertanzeige: linke und  
mittlere Taste kurz betätigen

## 2.4 Wahl der Übertragungsfunktion (Betriebsmenü: Kennlinie)

### Anmerkungen :

- Die Zuordnung des Ausgangssignals zum Druckbereich (eingestellter Bereich) kann hier festgelegt werden.
- Mögliche Einstellungen : [LIN] lineare Zuordnung  
[Tab] Zuordnung über Tabelle mit 2 bis 31 Punkten (siehe Betriebsmenü „Tabellenfunktion“)
- Die Einstellung Tab sollte erst gewählt werden, wenn die gewünschte Tabelle vollständig unter dem Betriebsmenü Tabellenfunktion eingegeben wurde.



### Betriebsmenü Kennlinie

Numerische Anzeige : keine  
 Bargraph : Druck ( Darstellung im eingestellten Messbereich )  
 (das nächste Betriebsmenü ist über die linke Taste zu erreichen.)  
 weiter : zur Anzeige der Übertragungsfunktion mit  
 der mittleren Taste

### Anzeige der derzeitigen Übertragungsfunktion (Untermenü FUNC)

Numerische Anzeige : z.B. *LIN* (aktuelle Einstellung )  
 Textfeld : *FUNC*  
 Bargraph : Druck ( Darstellung im eingestellten Messbereich )  
 zurück : zum Betriebsmenü Kennlinie mit der mittleren Taste

### Änderung der Übertragungsfunktion (siehe Anmerkung oben)

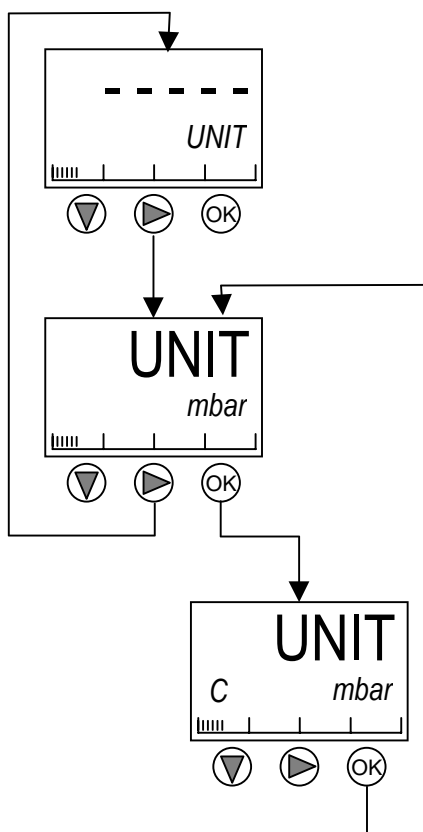
Anzeige : blinkende Anzeige der aktuellen Einstellung  
 Textfeld : *FUNC*  
 Modusanzeige : *C*  
 Ändern : mit der linken Taste Funktion auswählen.  
 Bestätigen und zurück : Übernahme der eingestellten Funktion und zurück zum  
 Untermenü FUNC mit der rechten Taste .

Rücksprung zur  
 Messwertanzeige: linke und  
 mittlere Taste kurz betätigen

## 2.5 Wahl der physikalischen Einheit (Betriebsmenü: Physikalische Einheit)

### Anmerkungen :

- Verfügbar sind folgende physikalische Einheiten für die Anzeige :  
mmH2O , psi , bar , mbar , kg/cm<sup>2</sup> , KPa , MPa , mH2O
- Folgende Menüs benutzen die eingestellte Einheit :
- Messwertanzeige  
Bereich [Range], Min/Max-Werte [ HI/LO], Druckjustage [ P-CAL], Schaltkontakte [Sw2Ch1] [SwCh2]



### Betriebsmenü Physikalische Einheit

Numerische Anzeige : keine  
 Bargraph : Druck ( Darstellung im eingestellten Messbereich )  
 (das nächste Betriebsmenü ist über die linke Taste zu erreichen)  
 weiter : zur Anzeige der aktuellen Einheit mit der  
 mittleren Taste

### Anzeige der eingestellten Einheit (Untermenü UNIT)

Numerische Anzeige : *UNIT*  
 Textfeld : *mbar* oder wie zuletzt eingestellt  
 Bargraph : Druck ( Darstellung im eingestellten Messbereich )  
 zurück : zum Betriebsmenü Physikalische Einheit mit der  
 mittleren Taste

### Änderung der physikalischen Einheit ( siehe Anmerkungen oben )

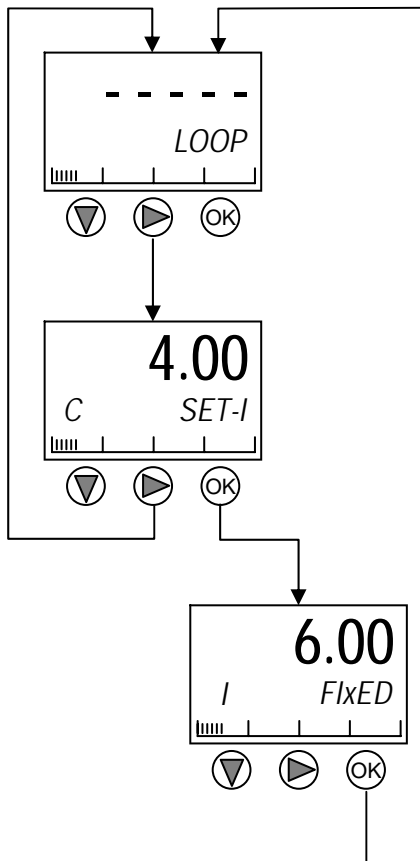
Anzeige : *UNIT*  
 Textfeld : blinkende Anzeige *mbar* oder wie zuletzt eingestellt  
 Modusanzeige : *C*  
 Ändern : mit der linken Taste Einheit auswählen.  
 Bestätigen und zurück : Übernahme der eingestellten Einheit und zurück zum  
 Untermenü UNIT mit der rechten Taste .

Rücksprung zur  
 Messwertanzeige: linke und  
 mittlere Taste kurz betätigen

## 2.6 Einstellen eines festen Stromsignals (Betriebsmenü: Messkreistest)

### Anmerkungen :

- Im Betriebsmenü Messkreistest lässt sich ein fester Wert für das Stromsignal einstellen, so dass ein einfacher Gerätetest nachfolgender Geräte möglich ist. Der Einstellbereich beträgt 3.6 bis 22.0 mA
- Werte unter 3.6 mA werden bei der Übernahme auf 3.6 mA korrigiert.
- Werte über 22.0 mA werden bei der Übernahme auf 22.0 mA korrigiert.
- Das Stromsignal beeinflusst nicht die Schaltkanäle. Um die Schaltpunkte zu testen, muss der Messumformer mit einem entsprechenden Druck beaufschlagt werden.
- Der Betriebszustand FIXED wird nicht nach 5 Minuten verlassen, sondern bleibt aktiv, bis er über die rechte Taste beendet wird.



### Betriebsmenü Messkreistest

- Numerische Anzeige : keine
  - Textfeld : LOOP
  - Bargraph : Druck ( Darstellung im eingestellten Messbereich )
  - Weiter : zur Vorwahl des einzustellenden Stromsignals mit der mittleren Taste (▶)
- (das nächste Betriebsmenü ist über die linke Taste (◀) zu erreichen)

### Vorwahl des Stromsignals ( siehe Anmerkungen oben )

- Numerische Anzeige : letzter *aktueller druckproportionaler* Stromwert
- Textfeld : wechselt zwischen SET-I und mA
- Modusanzeige : C
- Ändern : zu ändernde Stelle mit der mittleren Taste (▶) auswählen, mit der linken Taste (◀) Zahl verändern.
- Bestätigen und weiter : Übernahme des eingestellten Wertes und weiter mit der rechten Taste (OK).

### Anzeige des eingestellten Stromsignals

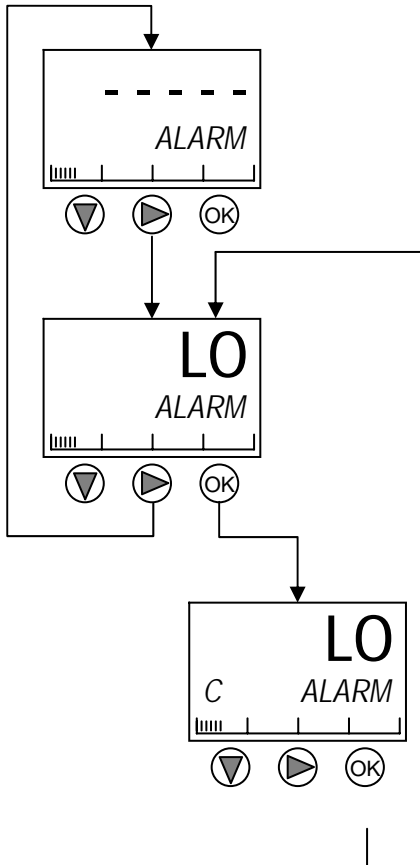
- Numerische Anzeige : eingestellter Stromwert
- Textfeld : wechselt zwischen FIXED und mA
- Modusanzeige : I
- Zurück : zum Betriebsmenü Messkreistest mit der rechten Taste (OK) dabei stellt sich der Strom wieder auf den *aktuellen druckproportionalen* Stromwert ein.



## 2.7 Einstellen des Stromwertes für den Alarmzustand (Betriebsmenü: Alarmzustand)

### Anmerkungen :

- Alarmauslösende Fehler sind : Unter-/Übertemperatur, Unter-/Überdruck, defekter Sensor, Datenspeicherfehler, Programmablauffehler, Fehler in den Parameterdaten
- Im Betriebsmenü Alarmzustand ist der Alarmzustand zu wählen, d.h. :  
Alarm HI = Strom im Fehler-/Alarmzustand größer 21.0 mA  
Alarm LO = Strom im Fehler-/Alarmzustand kleiner 3.6 mA
- Bei Fehlermeldungen werden die Schaltkontakte geöffnet.



### Betriebsmenü Alarmzustand

Numerische Anzeige : keine  
 Textfeld : ALARM  
 Bargraph : Druck (Darstellung im eingestellten Messbereich)  
 Weiter : zum Untermenü ALARM mit der mittleren Taste (▶)  
 (das nächste Betriebsmenü ist über die linke Taste (◂) zu erreichen)

### Anzeige des eingestellten Alarmzustandes (Untermenü ALARM)

Numerische Anzeige : LO oder HI je nach letzter Einstellung  
 Textfeld : ALARM  
 Weiter : zum Ändern des Alarmzustandes mit der rechten Taste (▶) (OK)  
 Zurück : zum Betriebsmenü ALARM mit der mittleren Taste (▶)

### Ändern des Alarmzustandes ( siehe Anmerkungen oben )

Anzeige : blinkende Anzeige LO oder HI  
 Textfeld : ALARM  
 Modusanzeige : C  
 Ändern : Alarmart mit der linken Taste (◂) auswählen  
 Bestätigen und zurück : Übernahme der gewählten Alarmart und zurück zum Betriebsmenü Alarmzustand mit der rechten Taste (▶) (OK) .

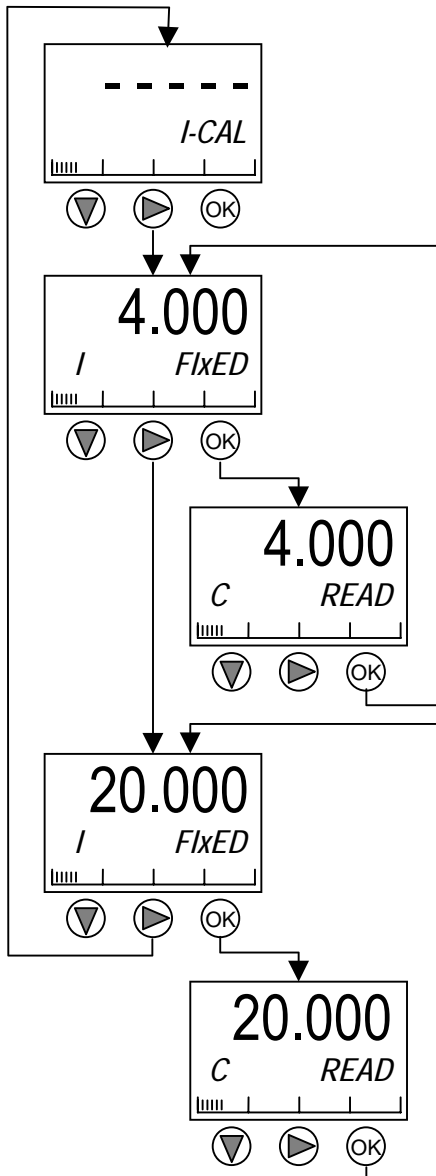
Rücksprung zur  
 Messwertanzeige: linke und  
 mittlere Taste kurz betätigen

## 2.8 Justierung des Stromausgangs (Betriebsmenü: Stromjustierung)

### Anmerkungen :

- Justierung des Ausgangsstromkreises
- Als Eingabewert wird der von einem im Stromkreis befindlichen Messgerät abgelesene Wert verwendet.
- Aus diesem Wert und dem Sollwert ( 4 bzw. 20 mA ) wird die Korrektur des Stromsignals abgeleitet.

Beispiel: Das Stromsignal im Nullpunkt soll justiert werden. Mit Erreichen des Untermenüs **4.000 FIXED** wird das Stromsignal auf einen Wert gesetzt, welcher 4 mA sein soll. Am Messgerät liest man z.B. 4.023 mA ab. Dieser Wert wird im Untermenü „Ändern des Stromsignals 4 mA“ eingegeben. Daraufhin korrigiert der Messumformer sein Signal um den Differenzbetrag, so dass mit Erreichen des Untermenüs **4.000 FIXED** am Messgerät 4.000 mA abzulesen sind. Eine entsprechende Änderung erfolgt auch im Span-Wert, deshalb muss nachfolgend auch dieser geprüft und korrigiert werden.



### Betriebsmenü Stromjustierung

Numerische Anzeige : keine  
 Textfeld : I-CAL  
 Bargraph : Druck ( Darstellung im eingestellten Messbereich )  
 Weiter : zum Untermenü 4.000 FIXED mit der mittleren Taste (▶)  
 (das nächste Betriebsmenü ist über die linke Taste (◀) zu erreichen)

### Anzeige des Stromsignals 4 mA (Untermenü 4.000 FIXED)

Numerische Anzeige : 4.000 ( unterer Stromwert )  
 Textfeld : wechselt zwischen FIXED und mA  
 Modusanzeige : I  
 Weiter : zum Untermenü 20.000 FIXED mit der mittleren Taste (▶)  
 Weiter : zum Ändern des Stromsignals mit der rechten Taste (⊙)

### Ändern des Stromsignals 4 mA ( siehe Anmerkung oben )

Anzeige : 4.000 ( unterer Stromwert als Voreinstellung )  
 Textfeld : wechselt zwischen READ und mA  
 Modusanzeige : C  
 Ändern : zu ändernde Stelle mit der mittleren Taste (▶) auswählen, mit der linken Taste (◀) Zahl verändern.  
 Bestätigen und zurück : zum Untermenü 4.000 FIXED mit der rechten Taste (⊙), dabei erfolgt die Korrektur des Ausgangsstromes.

### Anzeige des Stromsignals 20 mA (Untermenü 20.000 FIXED)

Numerische Anzeige : 20.000 ( oberer Stromwert )  
 Textfeld : wechselt zwischen FIXED und mA  
 Modusanzeige : I  
 Zurück : zum Betriebsmenü Stromjustierung mit der mittleren Taste (▶)  
 Weiter : zu Ändern des Stromsignals mit der rechten Taste (⊙)

### Ändern des Stromsignals 20 mA ( siehe Anmerkung oben )

Anzeige : 20.000 ( oberer Stromwert als Voreinstellung )  
 Textfeld : wechselt zwischen READ und mA  
 Modusanzeige : C  
 Ändern : Zu ändernde Stelle mit der mittleren Taste (▶) auswählen, mit der linken Taste (◀) Zahl verändern.  
 Bestätigen und zurück : zum Untermenü 20.000 FIXED mit der rechten Taste (⊙), dabei erfolgt die Korrektur des Ausgangsstromes.

Rücksprung zur Messwertanzeige: linke und mittlere Taste kurz betätigen

Unter Umständen sind die Untermenüs „4 000 mA FIXED“ und „20 mA FIXED“ mehrfach zu durchlaufen, bis die gewünschte Genauigkeit erreicht ist.

## 2.9 Justierung der Messbereichsgrenzen (Betriebsmenü: Druck-Justierung)

### Anmerkungen:

In diesem Betriebsmenü können Messbereichsanfang und das Messbereichsende justiert werden. Zusätzlich lässt sich ein durch die Einbaulage bedingter Fehler korrigieren.

### Hinweise:

Dämpfung für diese Einstellung grundsätzlich auf 0 sec. (→ Dämpfung verzögert Anzeige)

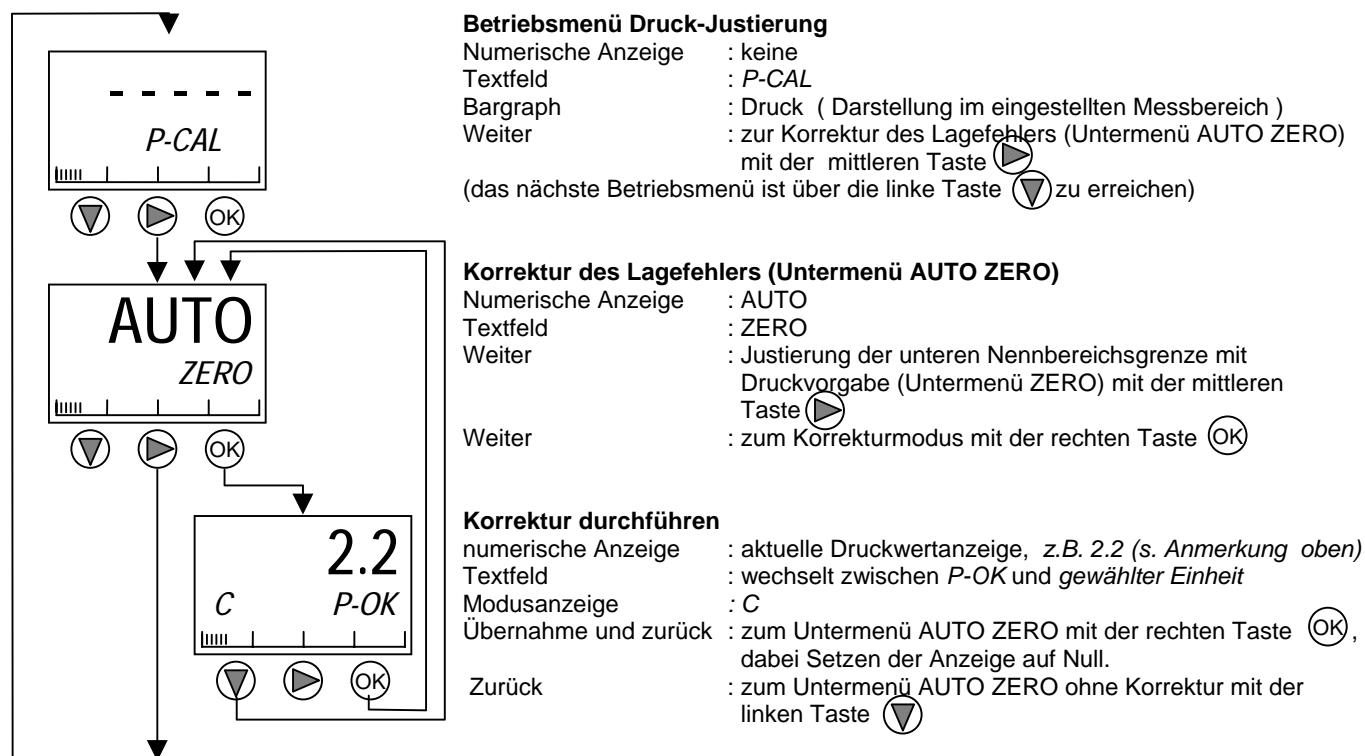
Die Eingabe negativer Werte erfolgt durch das Setzen des Minuszeichens an der mit  gekennzeichneten Stelle.

Rücksprung zur Messwertanzeige:  +  gleichzeitig kurz drücken



Bei absoluten Messbereichen ist das Menü Untermenü AUTO ZERO nicht vorhanden.

Das Untermenü AUTO ZERO dient dazu, durch die Einbaulage bedingte Fehler zu korrigieren.



Voraussetzung: Am Messumformer liegt Umgebungsdruck an.





### Betriebsmenü Druck-Justierung

Numerische Anzeige : keine  
 Textfeld : P-CAL  
 Bargraph : Druck ( Darstellung im eingestellten Messbereich )  
 Weiter : zur Korrektur des Lagefehlers (Untermenü AUTO ZERO)  
 mit der mittleren Taste   
 (das nächste Betriebsmenü ist über die linke Taste  zu erreichen)

### Korrektur des Lagefehlers (Untermenü AUTO ZERO)

Numerische Anzeige : AUTO  
 Textfeld : ZERO  
 Weiter : Justierung der unteren Nennbereichsgrenze mit  
 Druckvorgabe (Untermenü ZERO) mit der mittleren  
 Taste   
 Weiter : zum Korrekturmodus mit der rechten Taste 

### Korrektur durchführen

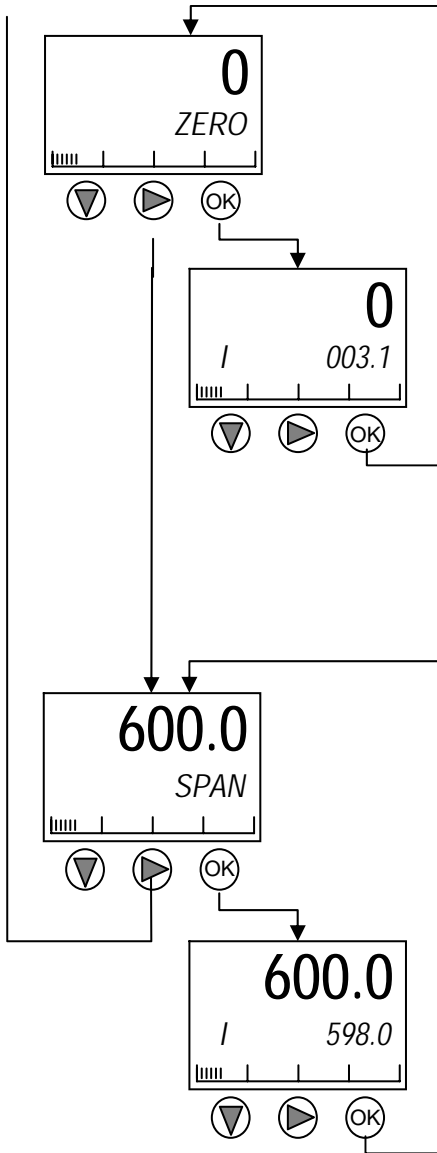
numerische Anzeige : aktuelle Druckwertanzeige, z.B. 2.2 (s. Anmerkung oben)  
 Textfeld : wechselt zwischen P-OK und gewählter Einheit  
 Modusanzeige : C  
 Übernahme und zurück : zum Untermenü AUTO ZERO mit der rechten Taste ,  
 dabei Setzen der Anzeige auf Null.  
 Zurück : zum Untermenü AUTO ZERO ohne Korrektur mit der  
 linken Taste 

Fortsetzung nächste Seite

## Justierung Messbereichsgrenzen (Betriebsmenü: Druck-Justierung) Fortsetzung

Hinweise:

Die Justierung von Messanfang und Messende muss nicht zwingend bei MB-Anfang oder MB-Ende erfolgen. Es können Druckvorgaben in der Nähe dieser Punkte angefahren und justiert werden (Beispiel: Behälter, der nicht vollständig entleert werden kann). Die Vorschlagswerte für ZERO und SPAN sind im Betriebsmenü Nullpunkt/Messspanne festgelegte Werte; diese können auf den tatsächlich anliegenden Druck geändert werden.



### Justieren des Messbereichsanfangs (Untermenü ZERO)

Numerische Anzeige : aktuell eingestellter Messbereichsanfang ( s. Hinweis oben)  
 Textfeld : wechselt zwischen ZERO und *gewählter Einheit*  
 Weiter : zum Untermenü SPAN mit der mittleren Taste  
 Weiter : zu Ändern der Justierung mit der rechten Taste

### Ändern der Justierung des Messbereichsanfangs

numerische Anzeige : Eingabefeld, Vorgabewert ist der aktuell eingestellte Messbereichsanfang ( siehe Hinweis oben )  
 Textfeld : wechselt zwischen aktueller Druckwertanzeige und gewählter Einheit  
 Modusanzeige : /  
 Ändern : Zu ändernde Stelle mit der mittleren Taste auswählen, mit der linken Taste Zahl verändern.  
 Übernahme und zurück : zum Untermenü ZERO mit der rechten Taste , dabei erfolgt die Übernahme aus dem Eingabefeld als Anzeigewert für den aktuell anliegenden Druck.

### Justieren des Messbereichsendes (Untermenü SPAN)

Numerische Anzeige : aktuell eingestelltes Messbereichsende (s. Hinweis oben)  
 Textfeld : wechselt zwischen SPAN und *gewählter Einheit*  
 Zurück : zum Betriebsmenü Druck-Justierung mit der mittleren Taste  
 Weiter : zum Ändern der Justierung mit der rechten Taste

### Ändern der Justierung des Messbereichsendes

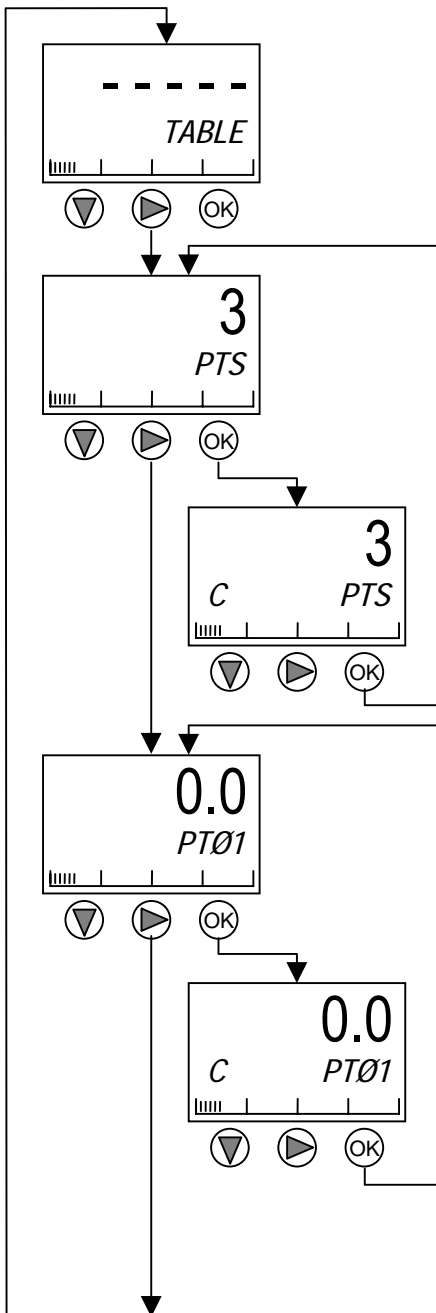
numerische Anzeige : Eingabefeld, Vorgabewert ist das aktuell eingestellte Messbereichsende (siehe Hinweis oben)  
 Textfeld : wechselt zwischen aktueller Druckwertanzeige und gewählter Einheit  
 Modusanzeige : /  
 Ändern : Zu ändernde Stelle mit der mittleren Taste auswählen, mit der linken Taste Zahl verändern.  
 Bestätigen und zurück : zum Untermenü SPAN mit der rechten Taste , dabei erfolgt die Übernahme aus dem Eingabefeld als Anzeigewert für den aktuell anliegenden Druck .

Rücksprung zur Messwertanzeige: linke und mittlere Taste kurz betätigen

## 2.10 Eingabe / Änderung der Kennlinien-Tabelle (Betriebsmenü: Tabellenfunktion)

### Anmerkungen :

- Im Betriebsmenü „Kennlinie“ ist mit der Einstellung „TABLE“ die Zuordnung von Druck und Ausgangssignal über eine Tabellenfunktion möglich. Die zugehörige Tabelle muss hier definiert werden.
- Es sind Tabellen mit 2 bis 31 Stützpunkten möglich, bei Eingabe größerer Werte wird die Zahl auf 31 gesetzt.
- Die Zuordnungen sind in steigender Reihenfolge vorzunehmen, bei  $n$  Tabellenpunkte werden  $n$  Eingaben für % und mA-Wert erwartet.
- Als % - Eingabe wird eine Zahl zwischen 0 und 105 erwartet. Größere Werte werden auf 105 % gesetzt.
- Als mA - Eingabe wird eine Zahl zwischen 3.8 und 20.8 erwartet. Kleinere Werte werden auf 3.8 mA , größere Werte werden auf 20.8 mA gesetzt.
- Es sollte zuerst die komplette Tabelle eingegeben und dann im Menü „FUNC“ auf die Tabellenfunktion umgeschaltet werden, da es sonst zu unerwarteten Sprüngen im Ausgangssignal kommen kann.



### Betriebsmenü Tabellenfunktion

Numerische Anzeige : keine  
 Textfeld : TABLE  
 Bargraph : Druck ( Darstellung im eingestellten Messbereich )  
 Weiter : Anzahl Tabellenpunkte anzeigen (Untermenü PTS) mit der mittleren Taste (▶)

(das nächste Betriebsmenü ist über die linke Taste (◀) zu erreichen)

### Anzahl Tabellenpunkte anzeigen (Untermenü PTS)

Numerische Anzeige : z.B. 3 (Anzahl der Tabellenpunkte)  
 Textfeld : PTS  
 Weiter : zu Ersten Tabellenpunkt anzeigen mit der mittleren Taste (▶)  
 Weiter : zu Anzahl der Tabellenpunkte ändern mit der rechten Taste (◻)

### Anzahl Tabellenpunkte ändern ( siehe Anmerkungen oben )

Anzeige : 3  
 Textfeld : PTS  
 Modusanzeige : C  
 Ändern : Zu ändernde Stelle mit der mittleren Taste (▶) auswählen, mit der linken Taste (◀) Zahl verändern.  
 Zurück : zum Untermenü PTS mit der rechten Taste (◻), dabei erfolgt die Übernahme des Wertes.

### Ersten Tabellenpunkt anzeigen (Untermenü PT01)

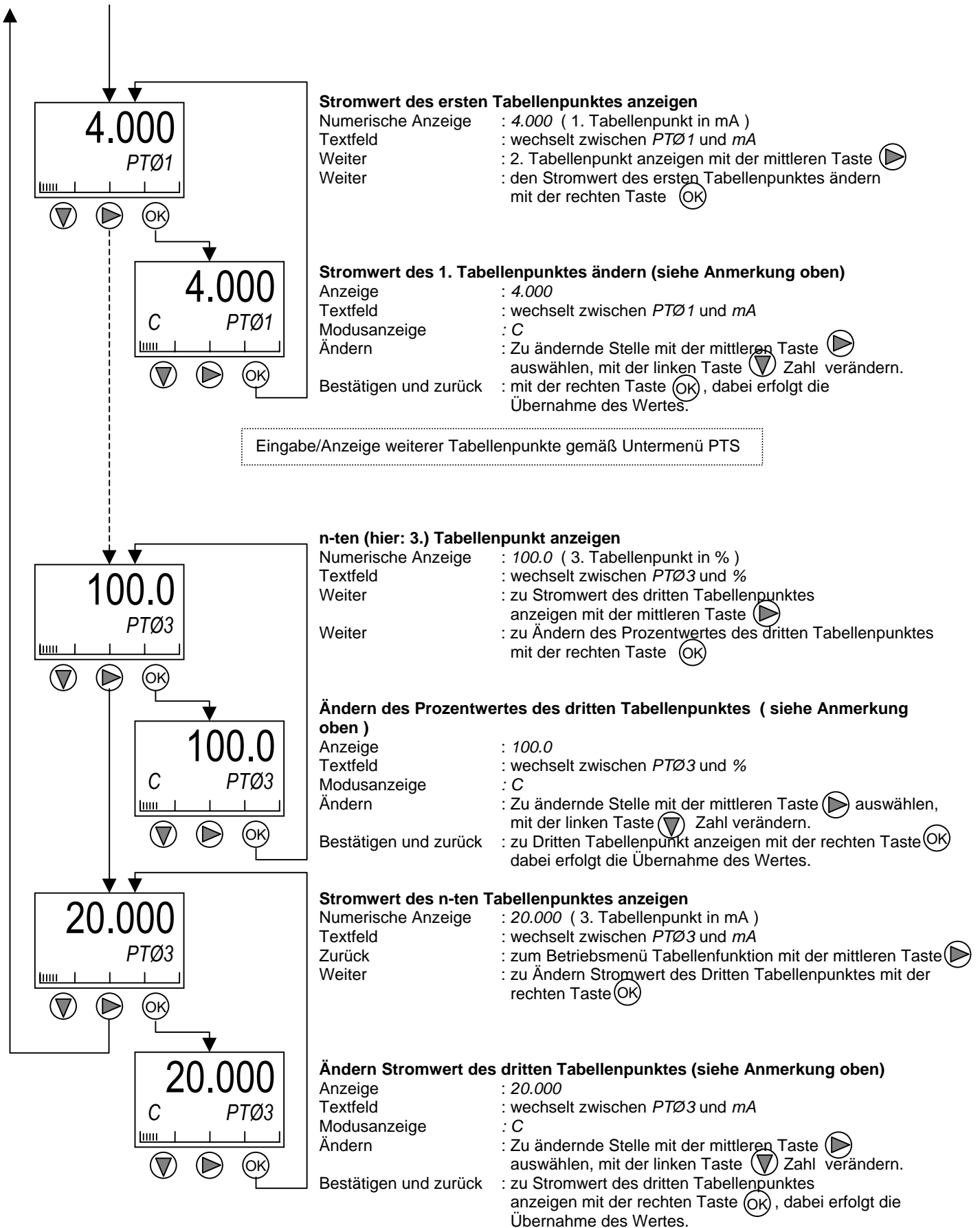
Numerische Anzeige : 0.0 ( 1. Tabellenpunkt in % )  
 Textfeld : wechselt zwischen PT01 und %  
 Weiter : zu Stromwert des ersten Tabellenpunktes anzeigen mit der mittleren Taste (▶)  
 Weiter : zu Ändern des Prozentwertes mit der rechten Taste (◻)

### Ändern des Prozentwertes des ersten Tabellenpunktes (siehe Anmerkungen oben)

Anzeige : 0.0  
 Textfeld : wechselt zwischen PT01 und %  
 Modusanzeige : C  
 Ändern : Zu ändernde Stelle mit der mittleren Taste (▶) auswählen, mit der linken Taste (◀) Zahl verändern.  
 Bestätigen und zurück : zum Untermenü PT01 mit der rechten Taste (◻), dabei erfolgt die Übernahme des Wertes.

Fortsetzung nächste Seite

## Eingabe / Änderung der Kennlinien-Tabelle (Betriebsmenü: Tabellenfunktion) Fortsetzung



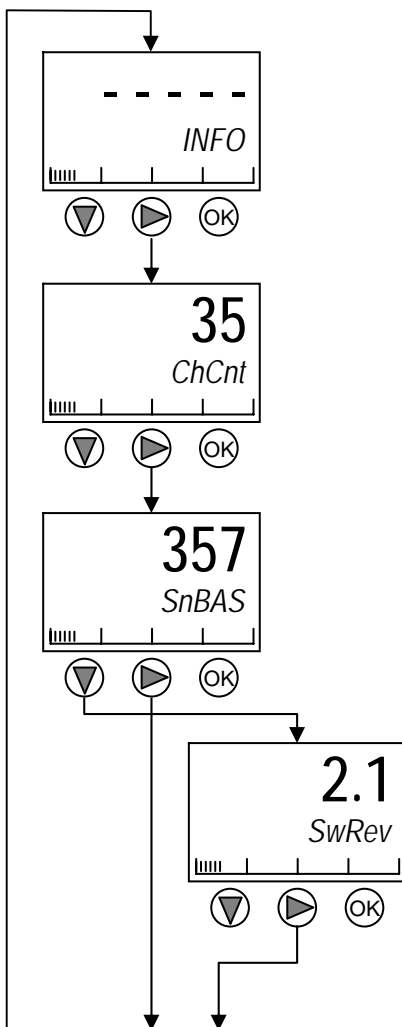
Rücksprung zur  
 Messwertanzeige: linke und  
 mittlere Taste kurz betätigen

## 2.11 Prüfung der Modul-Kompatibilität (Betriebsmenü: System-Info)

### Anmerkungen :

Anhand dieses Menüs lässt sich die Hardware- und Software-Kompatibilität der verwendeten Module prüfen. Außerdem enthält es die Möglichkeit, anhand der Parameteränderungszahl zu kontrollieren, ob Änderungen vorgenommen wurden. Es werden nur Untermenüs angezeigt, wenn das entsprechende Modul gefunden wurde.

- ChCnt : Anzahl aller Parameteränderungen
- SnBAS : Seriennummer des Basismoduls
- SnLCD : Seriennummer des Anzeigemoduls
- SnSw : Seriennummer des Schaltmoduls
- SnHRT : Seriennummer HART - Moduls
- „-O-K-“ : Module können miteinander arbeiten
- „ERROR“ : Modul wurde gefunden, ist aber nicht kompatibel
- „HwRev“ : Hardwareversion des entsprechenden Moduls
- „SwRev“ : Softwareversion des entsprechenden Moduls
- SnSEN : Seriennummer des Sensormoduls



### Betriebsmenü System-Info

Numerische Anzeige : keine

Textfeld : INFO

Bargraph : Druck ( Darstellung im eingestellten Messbereich )

Weiter : zu Anzahl aller Parameteränderungen (Untermenü ChCnt) mit der mittleren Taste (▶)

(das nächste Betriebsmenü ist über die linke Taste (◀) zu erreichen)

### Anzahl aller Parameteränderungen (Untermenü ChCnt)

Numerische Anzeige : 35 (Beispiel)

Textfeld : ChCnt

Weiter : zu Seriennummer des Basismoduls (Untermenü SnBAS) anzeigen mit der mittleren Taste (▶)

### Seriennummer des Basismoduls (Untermenü SnBAS)

Numerische Anzeige : z.B. 357 Seriennummer Basismodul

Textfeld : wechselt zwischen SnBAS und -O-K-

Weiter : zu Seriennummer des Sensormoduls anzeigen (Untermenü Sn SEN) mit der mittleren Taste (▶)

Weiter : zu Softwareversion des Basismoduls anzeigen mit der linken Taste (◀)

### Anzeige der Softwareversion des Basismoduls

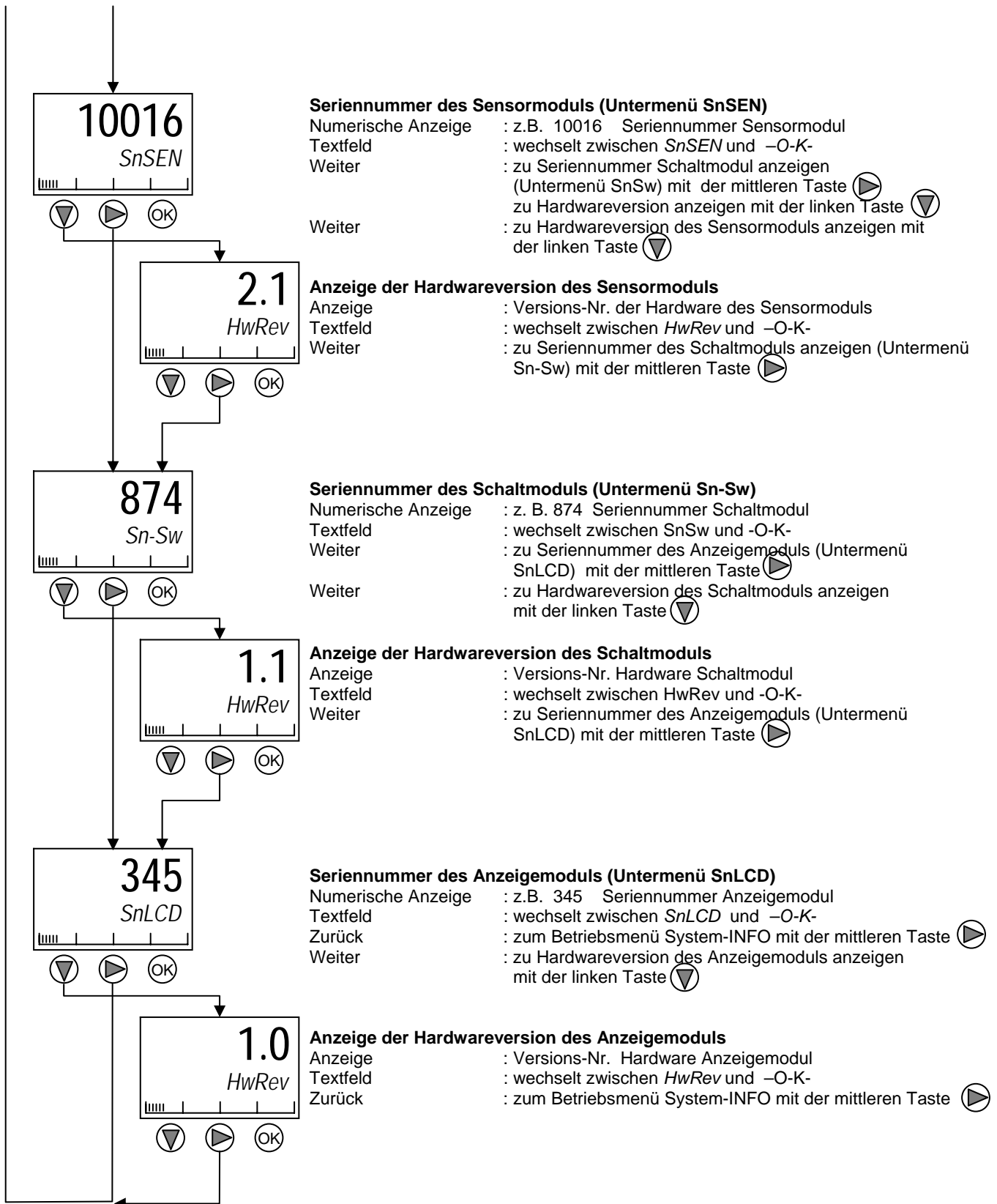
Anzeige : Versions-Nr. der Software des Basismoduls

Textfeld : wechselt zwischen SwRev und -O-K-

Weiter : zu Seriennummer des Sensormoduls (Untermenü SnSEN) anzeigen mit der mittleren Taste (▶)

Fortsetzung nächste Seite



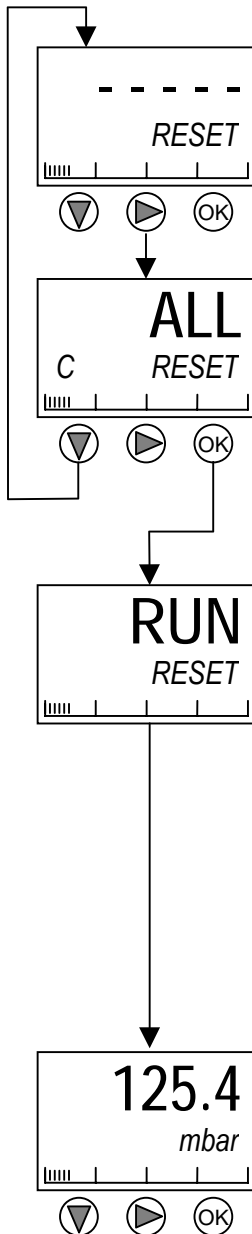


Rücksprung zur  
 Messwertanzeige: linke und  
 mittlere Taste kurz betätigen

## 2.12 Wiederherstellen der Einstellungen gem. Datenblatt (Betriebsmenü: Werksdaten-Reset)

### Anmerkungen:

Beim Werksdaten-RESET werden alle eingegebenen Parameter auf die Datenblattangaben zurückgesetzt. Die Justierung des Messumformers wird auf die Werksjustierung zurückgesetzt. Der Messumformer führt nach Wiederherstellung der Werksdaten einen Warmstart durch, d.h. er befindet sich im Messwertanzeige-Modus.



### Betriebsmenü Werksdaten-RESET

Numerische Anzeige : keine  
 Textfeld : RESET  
 Bargraph : Druck ( Darstellung im eingestellten Messbereich )  
 Weiter : zu Sicherheitsabfrage (Untermenü-RESET) mit  
 der mittleren (▶) Taste  
 (die Messwertanzeige ist über die linke Taste (◀) zu erreichen)

### Sicherheitsabfrage (Untermenü-RESET)

Numerische Anzeige : ALL  
 Textfeld : RESET  
 Weiter : zur Durchführung Werksdaten-RESET mit der rechten  
 Taste (OK)  
 Zurück : zum Betriebsmenü Werksdaten-RESET mit der linken  
 Taste (◀)

### Durchführung Werksdaten-RESET

Numerische Anzeige : RUN  
 Textfeld : RESET  
 Bargraph : durchlaufend / Reset-Fortschrittsanzeige (ca. 10 Sek.)

Jetzt werden die Parameter auf die Standardwerte aus dem Datenblatt zurückgesetzt.  
 Es wird ebenfalls die Werksjustage wieder eingestellt.

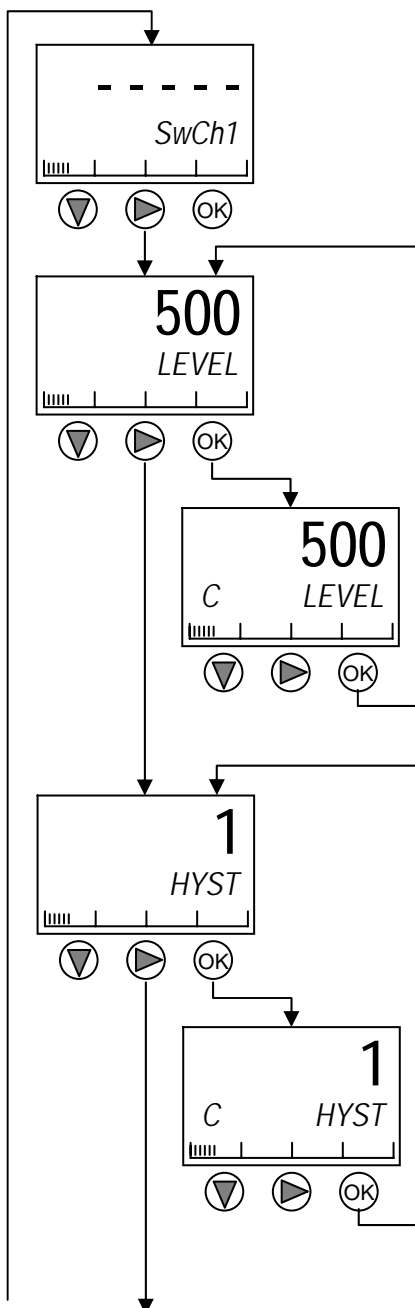
### Messwertanzeige (siehe Seite 7)

Numerische Anzeige : Druck in mbar  
 Textfeld : ausgewählte physikalische Einheit  
 Bargraph : Druck ( Darstellung im bei Bestellung angegebenen  
 Messbereich )

## 2.13 Parametereinstellung für Schaltkanal1 (Betriebsmenü: Schaltpunkte / Hysterese / Schaltfunktion [1] )

### Anmerkungen :

- Diese Einstellungen gelten nur für Schaltkanal 1
- Die Schaltpunkte müssen nicht innerhalb des Messbereichs ( 4...20 mA ) liegen, sondern können sich im Nennbereich +5% befinden.
- Eingestellte Parameter bleiben auch bei demontiertem Schaltmodul erhalten.
- Wird vom Messumformer ein Fehler erkannt, werden die Schaltkontakte geöffnet!



### Betriebsmenü Schaltpunkte / Hysterese / Schaltfunktion (1)

Numerische Anzeige : keine  
 Textfeld : SwCh1  
 Bargraph : Druck ( Darstellung im eingestellten Messbereich )  
 Weiter : zu Schaltpunkt Kanal 1 anzeigen (Untermenü LEVEL) mit der mittleren Taste (▶)  
 (das nächste Betriebsmenü ist über die Taste (▼) zu erreichen)

### Schaltpunkt Kanal 1 anzeigen (Untermenü LEVEL)

Numerische Anzeige : Grenzwert in eingestellter Einheit, hier *mbar*  
 Textfeld : wechselt zwischen LEVEL und *mbar*  
 Bargraph : Druck ( Darstellung im eingestellten Messbereich )  
 Weiter : zu Hystereseart Kanal 1 anzeigen (Untermenü HYST) mit der mittleren Taste (▶)  
 Weiter : zu Schaltpunkt Kanal 1 ändern mit der rechten Taste (OK)

### Schaltpunkt Kanal 1 ändern

Anzeige : Grenzwert in eingestellter Einheit, hier *mbar*  
 Textfeld : wechselt zwischen LEVEL und *mbar*  
 Modusanzeige : C  
 Ändern : Zu ändernde Stelle mit der mittleren Taste (▶) auswählen, mit der linken Taste (▼) Zahl verändern.  
 Zurück : zum Untermenü LEVEL mit der rechten Taste (OK), dabei erfolgt die Übernahme des eingestellten Wertes.

### Hysterese Kanal 1 anzeigen (Untermenü HYST)

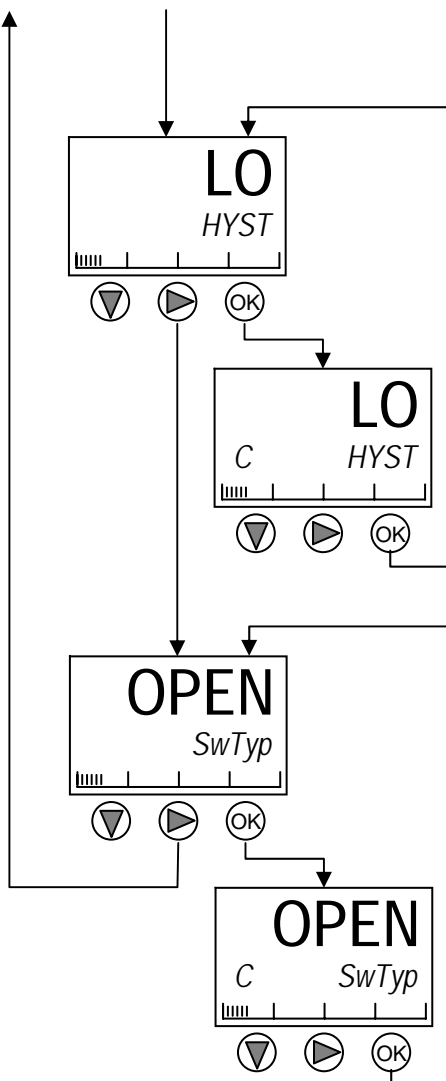
Numerische Anzeige : Hysterese in eingestellter Einheit, hier *mbar*  
 Textfeld : wechselt zwischen HYST und *mbar*  
 Bargraph : Druck ( Darstellung im eingestellten Messbereich )  
 Weiter : zu Hystereseart Kanal 1 anzeigen (Untermenü HYST) mit der mittleren Taste (▶)  
 Weiter : zu Hysterese Kanal 1 ändern mit der rechten Taste (OK)

### Hysterese Kanal 1 ändern

Anzeige : Hysterese in eingestellter Einheit, hier *mbar*  
 Textfeld : wechselt zwischen HYST und *mbar*  
 Modusanzeige : C  
 Ändern : Zu ändernde Stelle mit der mittleren Taste (▶) auswählen, mit der linken Taste (▼) Zahl verändern.  
 Bestätigen und zurück : zum Untermenü HYST mit der rechten Taste (OK), dabei erfolgt die Übernahme des eingestellten Wertes.

Fortsetzung nächste Seite

## Parametereinstellung für Schaltkanal1 (Betriebsmenü: Schaltpunkte / Hysterese / Schaltfunktion [1] ) Fortsetzung



### Hystereseart Kanal 1 anzeigen (Untermenü HYST)

- Numerische Anzeige : Hystereseart, hier : LO
- Textfeld : *HYST*
- Bargraph : Druck (Darstellung im eingestellten Messbereich)
- Weiter : zu Schaltart Kanal 1 anzeigen (Untermenü SwTyp) mit der mittleren Taste (▶)
- Weiter : zu Hystereseart Kanal 1 ändern mit der rechten Taste (⊙)

### Hystereseart Kanal 1 ändern

- Anzeige : blinkende Anzeige der aktuellen Einstellung
- Textfeld : *HYST*
- Modusanzeige : *C*
- Ändern : mit der linken Taste (◂) Einstellung verändern.
- Bestätigen und zurück : zum Untermenü HYST mit der rechten Taste (⊙), dabei erfolgt die Übernahme des eingestellten Wertes.

### Schaltart Kanal 1 anzeigen (Untermenü SwTyp)

- Numerische Anzeige : Schaltart, hier : *OPEN*
- Textfeld : *SwTyp*
- Bargraph : Druck (Darstellung im eingestellten Messbereich)
- Zurück : zum Betriebsmenü Schaltpunkte / Hysterese / Schaltfunktion (1) mit der mittleren Taste (▶)
- Weiter : zu Schaltart Kanal 1 ändern mit der rechten Taste (⊙)

### Schaltart Kanal 1 ändern

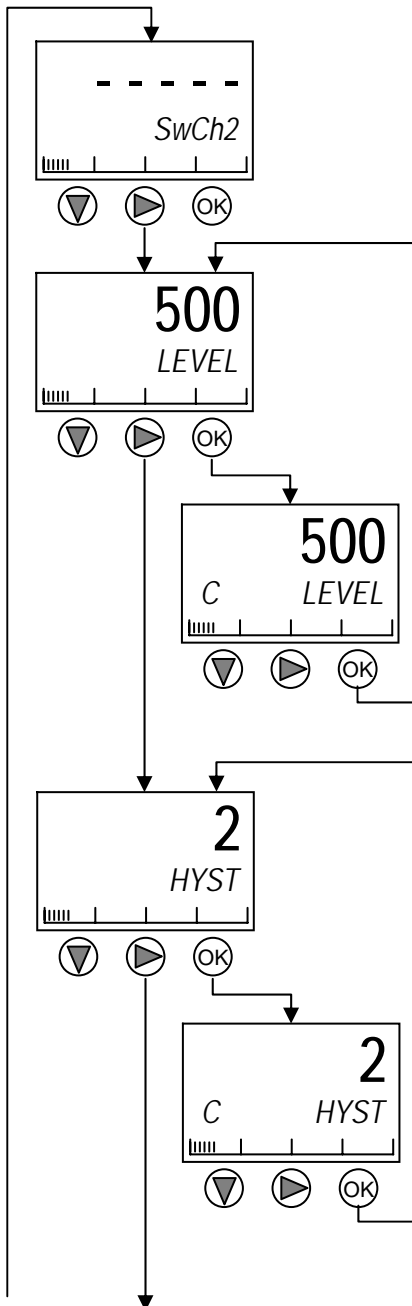
- Anzeige : blinkende Anzeige der aktuellen Einstellung
- Textfeld : *SwTyp*
- Modusanzeige : *C*
- Ändern : mit der linken Taste (◂) Einstellung verändern.
- Bestätigen und zurück : zum Untermenü SwTyp mit der rechten Taste (⊙) dabei erfolgt die Übernahme des eingestellten Wertes.

Rücksprung zur  
Messwertanzeige: linke und  
mittlere Taste kurz betätigen

## 2.13 Parametereinstellung für Schaltkanal2 (Betriebsmenü: Schaltpunkte / Hysterese / Schaltfunktion [2] )

### Anmerkungen :

- Diese Einstellungen gelten nur für Schaltkanal 2
- Die Schaltpunkte müssen nicht innerhalb des Messbereichs ( 4...20 mA ) liegen, sondern können sich im Nennbereich +5% befinden.
- Eingestellte Parameter bleiben auch bei demontiertem Schaltmodul erhalten.
- Wird vom Messumformer ein Fehler erkannt, werden die Schaltkontakte geöffnet!



### Betriebsmenü Schaltpunkte / Hysterese / Schaltfunktion (2)

Numerische Anzeige : keine  
 Textfeld : SwCh2  
 Bargraph : Druck ( Darstellung im eingestellten Messbereich )  
 Weiter : zu Schaltpunkt Kanal 2 anzeigen (Untermenü LEVEL) mit der mittleren Taste (▶)  
 (die Messwertanzeige ist über die Taste (▼) zu erreichen)

### Schaltpunkt Kanal 2 anzeigen (Untermenü LEVEL)

Numerische Anzeige : Grenzwert in eingestellter Einheit, hier mbar  
 Textfeld : wechselt zwischen LEVEL und mbar  
 Bargraph : Druck ( Darstellung im eingestellten Messbereich )  
 Weiter : zu Hystereseart Kanal 2 anzeigen (Untermenü HYST) mit der mittleren Taste (▶)  
 Weiter : zu Schaltpunkt Kanal 2 ändern mit der rechten Taste (OK)

### Schaltpunkt Kanal 2 ändern

Anzeige : Grenzwert in eingestellter Einheit, hier mbar  
 Textfeld : wechselt zwischen LEVEL und mbar  
 Modusanzeige : C  
 Ändern : Zu ändernde Stelle mit der mittleren Taste (▶) auswählen, mit der linken Taste (▼) Zahl verändern.  
 Zurück : zum Untermenü LEVEL mit der rechten Taste (OK), dabei erfolgt die Übernahme des eingestellten Wertes.

### Hysterese Kanal 2 anzeigen (Untermenü HYST)

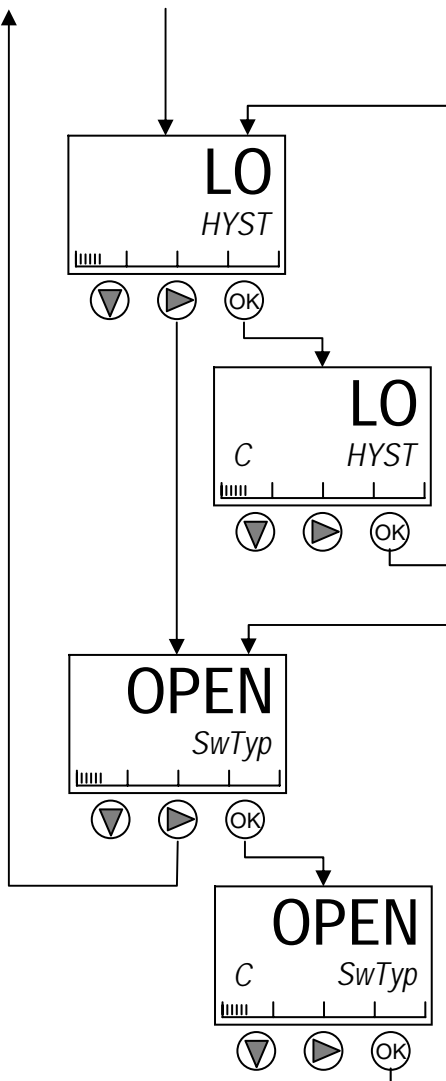
Numerische Anzeige : Hysterese in eingestellter Einheit, hier mbar  
 Textfeld : wechselt zwischen HYST und mbar  
 Bargraph : Druck ( Darstellung im eingestellten Messbereich )  
 Weiter : zu Hystereseart Kanal 2 anzeigen (Untermenü HYST) mit der mittleren Taste (▶)  
 Weiter : zu Hysterese Kanal 2 ändern mit der rechten Taste (OK)

### Hysterese Kanal 2 ändern

Anzeige : Hysterese in eingestellter Einheit, hier mbar  
 Textfeld : wechselt zwischen HYST und mbar  
 Modusanzeige : C  
 Ändern : Zu ändernde Stelle mit der mittleren Taste (▶) auswählen, mit der linken Taste (▼) Zahl verändern.  
 Bestätigen und zurück : zum Untermenü HYST mit der rechten Taste (OK), dabei erfolgt die Übernahme des eingestellten Wertes.

Fortsetzung nächste Seite

## Parametereinstellung für Schaltkanal2 (Betriebsmenü: Schaltpunkte / Hysterese / Schaltfunktion [2] ) Fortsetzung



### Hystereseart Kanal 2 anzeigen (Untermenü HYST)

- Numerische Anzeige : Hystereseart, hier : LO
- Textfeld : *HYST*
- Bargraph : Druck (Darstellung im eingestellten SwTyp Messbereich)
- Weiter : zu Schaltart Kanal 2 anzeigen (Untermenü OPEN) mit der mittleren Taste (▶)
- Weiter : zu Hystereseart Kanal 2 ändern mit der rechten Taste (⊙)

### Hystereseart Kanal 2 ändern

- Anzeige : blinkende Anzeige der aktuellen Einstellung
- Textfeld : *HYST*
- Modusanzeige : *C*
- Ändern : mit der linken Taste (◂) Einstellung verändern.
- Bestätigen und zurück : zum Untermenü HYST mit der rechten Taste (⊙), dabei erfolgt die Übernahme des eingestellten Wertes.

### Schaltart Kanal 2 anzeigen (Untermenü SwTyp)

- Numerische Anzeige : Schaltart, hier : *OPEN*
- Textfeld : *SwTyp*
- Bargraph : Druck (Darstellung im eingestellten Messbereich)
- Zurück : zum Betriebsmenü Schaltpunkte / Hysterese / Schaltfunktion (2) mit der mittleren Taste (▶)
- Weiter : zu Schaltart Kanal 2 ändern mit der rechten Taste (⊙)

### Schaltart Kanal 2 ändern

- Anzeige : blinkende Anzeige der aktuellen Einstellung
- Textfeld : *SwTyp*
- Modusanzeige : *C*
- Ändern : mit der linken Taste (◂) Einstellung verändern.
- Bestätigen und zurück : zum Untermenü SwTyp mit der rechten Taste (⊙) dabei erfolgt die Übernahme des eingestellten Wertes.

Rücksprung zur  
Messwertanzeige: linke und  
mittlere Taste kurz betätigen